

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondrücke oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 182.

Freitag den 7. August

1885.

Wasserstein-Verschlüsse,

hermetisch abschliessend,
anerkannt beste Constructionen.

Billigste Preise.

Bei Abnahme mehrerer entsprechender Rabatt.

C. Buchner,

46 Friedrichstrasse 46.

2869

Hemden-Einsätze

in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,
8 Langgasse 8.

Blitzableiter

bestester, bester Construction liefert unter Garantie
Heb. Altmann, Bleichstrasse 24.

Generalfeste

Kassenschränke & Cassetten,

vorzügliches Fabrikat, mit über 20 Ehrendiplomen und
goldenen Medaillen ausgezeichnet,

empfiehlt C. Kalkbrenner, Hoflieferant,
Wiesbaden.

Kalbfleisch per Pfund 46 Pf.,
Keule " " 50 "

empfiehlt H. Mondel, 35 Mehrgasse 35. 2901

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,
empfiehlt ihr reichassortirtes Lager nebst Anfertigung
von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu äusserst billigen Preisen. Grab-Einfassungen nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in grösster Auswahl.
Renovirung älterer Steine sofort. 24852

Bernstein-Fußboden-Lack,

in jeder Färbung pro Pfund 1 Mark, 16053
Fußboden-Ölfirnisfarbe pro Pfund 60 Pf., Ölfarben
(fertig zum Anstrich), Pinsel, Öl und Lacke
empfiehlt billigt Ph. Schäfer, Tüncher und Lackierer.
Verkaufslokal im Hofe. Eingang Goldgasse 8 und 10.

Instruction für die Fleisch-Beschaner

à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Packkisten & Cigarren-Kistchenwerden billig abgegeben.
2935

J. C. Roth,

Ecke der Wilhelm- und Burgstraße.

Eine neue Bettstelle zu verkaufen Moritzstraße 22. 2906

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

2875

Verwandten und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen einzigen, guten Sohn, **Bernhard Bellefontaine**, am 5. August Vormittags um 5 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag um 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bittet
Die tieftrauernde Mutter nebst Angehörigen.

Todes-Anzeige.

Mittwoch Nachmittag 4 1/2 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser lieber Vater, der königliche Appell-Gerichts-Canzlei-Inspector a. D. **Friedrich August Wack**.
Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittag 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 35, aus statt. 2946

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Frau und Mutter,

Sophie Dörr, geb. Zoppi,

heute Mittag 1 Uhr nach schwerem Leiden verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 5. August 1885.

Christian Dörr, Stadtkassengehülfe,
und Kinder.

Die Beerdigung findet Samstag den 8. d. Mts. Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. 2938

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Gattin, für die reichen Blumenpenden und für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Grein sage ich meinen innigsten Dank.

Der trauernde Gatte:

W. Hilge.

2587

Dankagung.

Für die Beweise aufrichtiger Theilnahme, welche mir bei dem Tode meines sel. Mannes, **Lorenz Hertlein**. Seitens der Verwandten und Freunde, der barmherzigen Brüder, der Gesangsvereine „Alte Union“ und „Friede“ und des „Männer-Turnvereins“ erwiesen wurden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Friedrich und die reichen Blumenpenden meinen herzlichsten Dank
Im Namen der Hinterbliebenen:

Gertrude Hertlein.

2693

Pensiv!

2965

Warum schweigt sie, will sie fliehen —
Freut sie Lenz und Liebe nicht?
Worte bettelnd muß ich knien,
Keine Lippe lächelnd spricht! — — —
Finsterniß zischt sie mir entgegen;
Ich verachte sie! — — —
Ach, aus süßen Himmelsträumen
Stürzt mich ird'sche Wahrheit hin;
Tiefer möcht ich nun beweinen,
Daß ich nur ein Schächer bin.

S.

Die über den **Carl Eichmann**, Gejelle bei Herrn **Jacob Vogel**, Schuhmacher zu Bierstadt, von mir gemachte Aeußerung: „derselbe habe mir Glas aus meinem Keller gestohlen“, nehme ich hiermit zurück. **Luz. Ackermann** aus Bierstadt. 2869

Reine Selterswasser-Krüge kauft zu den höchsten Preisen **S. Neumann**, Adlerstraße 13 (Barterre). 1357

Verloren, gefunden etc.

Eine goldene Vorstecknadel mit blauer Emaille am Montag, ferner vor einigen Tagen ein silbernes Armband verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition. 2845

Ein schwarzer, seidener Regenschirm ist am 4. d. Mts. auf einer Bank in der Wilhelmstraße liegen geblieben. Man bittet, denselben Hellmundstraße 57, 1 St. 1, abzugeben. 2941

Dienot und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Steingasse 7. 2965

Eine Krankenpflegerin empfiehlt sich zur Pflege von Kranken. Näh. Schwalbacherstraße 55, Barterre links. 2926

Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Hänergasse 5. 2976

Perfekte und angehende Kammerjungfern, Bonnen, feine Haus- und Zimmermädchen, Kindergärtnerinnen und Herrschaftsköchinnen empfiehlt **Ritter's B.**, Lunnstraße 45 (Laden). 2866

Ein Mädchen welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 22, Dachlogis. 2963

Ein Mädchen, welches bügeln und Kochen kann und alle Hausarbeit versteht sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8, 3 St. 2949

Ein bes. f. Mädchen, w. nähen u. bügeln kann, beste Zeugn. hat, f. zum 15. Aug. Stelle als Herrschaftszimmermädchen. Näh. d. Frau **Ebert**, Hochstraße 4, B.; das f. e. Mädch. Stelle als allein. 2931

Eine selbstständige Kinderfrau wünscht Stellung, am liebsten zu einem kleinen Kinde. Gutes Zeugniß ist aufzuweisen. Näh. Adlerstraße 9, Hinterhaus, 2 St. 2938

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. H. Dohheimerstraße 5, 2 St. h. 2964

Ein kräftiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. h. 2969

Eine perfekte Köchin (Braunschweigerin) mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. September oder früher Stellung. Näh. bei Frau **Manker**, Bahnhofstr. 5. 2929

Herrschaftsköchinnen empf. Bur. „Germania“. 2976

Ein Mädch. v. Lande f. St. f. alle Arb. N. Saalgasse 28. 2981

Ein Mädchen gelesenen Alters, besserer Herkunft, sucht Stelle zur Aushilfe auf 2 Monate oder auch als Wärterin oder Pflegerin zu Kranken. Näheres im Paulinenstift. 2977

Mädchen für allein empfiehlt und placirt das Bureau „Germania“, Hänergasse 5. 2976

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie alle Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näh. Michelsberg 1, Vorderhaus, 2 St. h. 2985

Ein Mädchen vom Lande, welches sehr willig ist, sucht baldigst gute Stelle. Näheres Saalgasse 3. 2978

Empfehle erste und zweite Diener, Kutscher, Gärtner und Hausburgen. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 2976

Persoenen, die gesucht werden:

Gesucht zwei tüchtige Verkäuferinnen in der Kurzwarenbranche für nach auswärts. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter S. R. 400 an die Expedition erbeten. 2971

Marktstraße 34

wird Jemand zum **Wettragen** gesucht. 2940

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht, gesucht Faulbrunnenstraße 6. 2961

Ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen auf gleich gesucht Dogheimerstraße 33, Barterre. 2945

Ein Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 7. 2928

Ein Mädchen auf sofort gesucht im Schuhladen von J. Auer Wwe., Marktstraße 11. 2930

Gesucht sogleich: 1 gutbürgerl. Köchin, 4 einfache, tücht. Mädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 2926

Gesucht 1 angehende Weißzeug-Haushalterin, 1 Weißschin, 1 gewandtes Mädchen für die Kaffeeküche, Mädchen, die selbstständig bürgerlich kochen können, 1 Hotel-Zimmermädchen nach außerhalb und ein Küchenmädchen auf gleich d. Ritter's Bur., Taunusstraße 45 (Laden). 2966

Gesucht eine selbstst. feinschneid. Köchin in eine kleine, feine Familie ein Zimmermädchen, eine Haushälterin nach Berlin, ein tüchtiges Mädchen für eine Dame und eine jüngere, selbstst. Restaurationsköchin d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 2976

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Adolphstraße 1, II, von 8-12 Uhr. 2982

Gesucht: Hotellköchin, Kaffeeköchin, Mädchen und Hausmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 2980

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht

Bleichstraße 14. 2803

Ein Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 6, Eingang durch die Thorsfahrt. 2973

Ein Tapeziergehülfe sofort gesucht bei Fr. Reichert, Behrstraße 8. 2953

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Moritzstraße 15. 2959

Ein treuer Hausburgen gesucht bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 2986

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesucht: 2940

Gesucht auf September eine gesunde Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör von einer kl., ruhigen Familie ohne Kinder. Offerten mit Preisangabe unter J. B. 99 an die Exped. erbeten. 2890

Ein junger Kaufmann sucht ein gesundes, einfach möbliertes Zimmer mit Kaffee event. auch Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe unter E. R. an die Exped. erbeten. 2900

2-3 möblierte Zimmer

für 14-tägigen Aufenthalt von einer kleinen Familie (2 Erwachsene, 3 Kinder) per 15. August gesucht; Taunusstraße oder Umgebung bevorzugt. Offerten wolle man an Herrn Hugo Eckert in Unter-Barmen adressieren. 2983

Angebote:

Adelheidstrasse 23. Hof, Zimmer und Küche zum 1. October zu vermieten. 9

Adelheidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergelassenen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 8, Gth. 239

Adlerstraße 53 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche und Keller auf 1. September zu vermieten. 2917

Adlerstraße 58 eine Wohnung (Abschluss), 2 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Tr. rechts. 2978

Bleichstraße 15a eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich oder 1. September zu vermieten. 2914

Dogheimerstraße 35 ist die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2872

Helenenstraße 18 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Mittelbau) an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 2970

Hellmundstraße 48 sind 2 ineinandergelassene Mansarden mit Keller auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 2886

Hochstraße 22 ist eine Wohnung nebst Werkstätte auf 1. October zu vermieten; dabeist ist auch ein Zimmer an eine einzelne Person und ein Keller für Wein oder Brantwein zu verm. 2939

Issteinerweg 9 sind verschiedene Wohnungen, sowie eine Scheune, Remise und Stallung preiswürdig zu verm. 2954

Kirchgasse 24 ist die Frontspitze von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei W. Hillesheim, Papierhandlung, Marktstr. 22. 2925

Kirchhofgasse 10 eine kl. Wohnung zu vermieten. 2962

Marktstraße 11, 2 Treppen, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zum 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 2500

Mehrgasse 18 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 2913

Neuberg 2, Bel-Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2895

Philippbergstraße 3 oder Blatterstraße 1e sind zwei schöne, ineinandergelassene Mansarden an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Barterre. 2911

Schachtstraße 3 ist ein Zimmer mit Küche auf October zu vermieten. 2908

Schwalbacherstraße 33, Barterre, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Laden. 2916

kl. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollst. Wohnung zu verm. 2904

Steingasse 28 ist ein einisch möbl. Stübchen zu verm. 2921

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 gr. Salon, Küche, Kammern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Kammern und Lagerräumen (für ein Geschäft passend) abzugeben. 2877

Walramstraße 1 Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2974

Walramstraße 32 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Mansarde, Küche und Zubehör, für 450 Mark auf gleich oder October zu vermieten. 2950

Wellstraße 1 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October an eine anständige Person zu vermieten. 2960

Wörthstraße 7 (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen à 5 Zimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. Näheres dabeist Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr. 3934

Ein möbl. Zimmer ist zu verm. Friedrichstraße 12, Mittelb. 2879

Möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 8, Seitenb. 1. 2898

Ein kl., möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 15, Part. 2956

Möbliertes Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Kirchgasse 30 ist ein **Laden mit Wohnung** auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Hees, Häfnergasse. 2972

Eine große **Werkstätte** mit Wohnung ist auf 1. October zu vermieten Langgasse 40. 2897

2 reinliche Arbeiter oder auch Schuhmacher können Kost und Logis erhalten Michelsberg 1 bei Wittmer. 2952

Bad Schwalbach, „Villa Ruhleben“, billige, schöne Zimmer. — **Waldluft.** 2920

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Höhere Töchter Schule Wiesbaden. 2871

Ein junges Mädchen, welches im Herbst in diese Schule eintreten will, findet in der Familie eines Lehrers der Anstalt, welcher in einem besonders gesunden und günstig gelegenen Theile der Stadt wohnt, die **freundlichste Aufnahme**, auf Wunsch Nachhilfe bei den Arbeiten u. s. w. Näh. Exp.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Anzeige, dass unser unvergesslicher Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

Max Weyl,

Theilhaber der Firma Hamburger & Weyl,

heute Früh nach langem, schweren Leiden im Alter von 32 Jahren sanft entschlief.

Wiesbaden, Bocholt, L.-Schwalbach,

den 6. August 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **heute Freitag den 7. August Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbeause, **Marktstrasse 28**, aus statt. 2912

Grosse Spezereiwaaren-Versteigerung.

Heute Freitag, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im Versteigerungssaale

22 Michelsberg 22

eine Parthie Kaffee, roh und gebrannt, Reis, Gerste, Thee, Chocolate, Kern-, Schmier- und Toilette-Seife, Stärke, Soda, Senf, Heringe, Cigarren, Liqueure, rothe und weisse Weine, Holländer Käse, neue ganze und gemahlene Grünecken öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

223 **Georg Reinemer**, Auctionator.

Gänzlicher Ausverkauf!

Geschwister **Pott**, Putz- und Modewaaren, große Burgstrasse 21, am Markt,

verkaufen von heute an sämtliche Waaren, als: seidene Bänder, Schleifenbänder, Sammtbänder, Blumen, Federn, Agraffen, Spigentücher, Barben, Schleifen, Kragen, Manschetten, Schürzen, Negligehauben, Corsetten, gute Façon, Mützen, Handschuhe, spanische und Tüllspitzen, Trimmings und Weißstickereien, Brantkränze und Schleier u. s. w. u. s. w., zu und unter Einkaufspreisen. 436

Günstige Gelegenheit

bietet sich für Jeden, gute und billige 17324

Schuhwaaren

zu und unter Selbstkostenpreisen einzukaufen in dem Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung von

Joseph Fiedler, Schwalbacherstrasse 13.

Zum Himmel, Röderstrasse No. 9.

Von heute an kostet das 1/2 Liter Lagerbier über die Strasse 11 Pf., Apfelwein 12 Pf. 2979

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck**, Schützenhoffstrasse 3.

Größtes Lager in Kasten- und Polster-Möbel jeder Art. Reiche Auswahl compl. Zimmer-Einrichtungen in allen Holzarten und neuesten Styls für Salon, Speise, Wohn- und Schlafzimmer. — Bestellungen jeder Art werden prompt und sorgfältigst ausgeführt.

Billige Preise. — Garantie für solide Waare.

Der Total-Ausverkauf!!!

in Portefenille-, Schmuck- u. Galanterie-Waaren zu den bekannt billigsten Preisen dauert nur noch ganz kurze Zeit.

Achtungsvollst **Moritz Mollier**, 45 Kirchgasse 45.

Die Ladeneinrichtung und Erkergestelle werden billigt abgegeben. 16297

Crêpe, Trauerhüte

und

Trauererrüschen

empfiehlt

Langgasse 32. **D. STEIN**, Langgasse 32.

Zur Beachtung!

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich das mit dem Schreinermeister **Adam Frohn** hier seither betriebene Geschäft auflöse und ist derselbe in Folge dessen nicht berechtigt, ohne meine specielle Mitwirkung für die von uns seither betriebene Schreiner-Gelder einzunehmen oder Bestellungen zu machen.

Wiesbaden, den 6. August 1885.

2987 **Carl Fritz**, Schreinermeister.

Alle Formulare für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr:

Wein- und Frucht-Etiquetten,
Einladungen in Brief- und Kartenform,
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen,
Verlobungs- und Vermählungsbriefe, Geburtsanzeigen

Visitenkarten, Menus,
Tischkarten, Tanzkarten, Tischlieder,
Hochzeits-Zeitungen, Widmungen,

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Allgemeiner Kranken-Verein.

Alle diejenigen Mitglieder, welche nicht für einen Klassen-
arzt stimmen, laden wir auf heute Abend 8^{1/2} Uhr zu
Vorbereitung bei Herrn Holstein, „Karlsruher
Hof“, Kirchgasse 30, Saal rechts, Parterre, ein.
Mehrere Mitglieder.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Mit heute Abend 9 Uhr: Wiederbeginn der regel-
mäßigen Proben. Nach der Probe: Besprechung und end-
gültige Beschlussfassung über die f. Sonntag in's Vörsbachthal
zu unternehmende Sängereinfahrt. — Unter Hinweis auf den
Danks-Paragraph des neuen Statuts werden sämtliche Mit-
glieder höflichst ersucht, zu erscheinen.

Der Vorstand.

Nur noch einige Vorstellungen!

Circus Aug. Kremsier,

obere Rheinstr. Wiesbaden, obere Rheinstr.

Heute Freitag den 7. August Abends 8 Uhr:

Grosse Vorstellung.

Abwicklung eines brillanten Programms. Plafate,
Fettel und Programme besagen Genaueres. Morgen
Samstag den 8. August Abends 8 Uhr: **Große Vor-
stellung.**

Hochachtungsvoll **Aug. Kremsier**, Director.

Enthüllungen der „Pall Mall Gazette“.

Preis 60 Pfg.

Vorrätig in **Edmund Rodrian's** Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Transportable Kochherde,

Defen in größter Auswahl,

eiserne Abtrittsröhren, Rändelröhren, Dachfenster,
Einkasten, Kanalrahmen, Raminthüren und andere
nützliche Bauartikel empfehle zu billigsten Preisen.

L. D. Jung, Langgasse 9.

Eine Frau empfiehlt sich im Reinigen von Bett-
federn etc. mittels **Dampf-Apparat** in und außer dem
Hause unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Gef.
Bestellungen werden entgegengenommen Dohheimerstraße 24,
neuer Eib., 2 Tr., und Welltrichstraße 36 bei Frau Datum. 2936

Gebrüder Wolff's

Musik-Instrumenten-Fabrik und -Lager,

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“), Wiesbaden,

hält grösste Auswahl von **Violenen**, allen **Streich-
Instrumenten**, **Zithern**, **Gitarren** und
Mandolinen eigener Fabrikation, ferner von
Accordeons (Zieh-Harmonika's), **Flöten**,
Ariston's, **Ocarina's** etc. Grosses Lager von
musikal. Utensilien, sowie feinsten **Saiten**
für alle Instrumente. 292

Billigste Preise.

Prompte Bedienung.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 1498

Grosses Lager in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Alle in das **Tüncher-Geschäft** einschlagende Arbeiten
werden gut und billig besorgt.

Hochachtungsvoll **Ph. Blum**.

Bestellungen werden erbeten bei **W. Blum**, Michelsberg 20,
Wittwe Blum, Schwalbacherstraße 37, Hellsberg, Schwal-
bacherstraße 53. 2884

Neue Grünkernerne,

neue Essig-Gurken,

neue Salz-Gurken,

neuen Sauerkohl,

neue holl. Voll-Häringe,

neue holl. mar. Häringe,

Preisselbeeren und Perl-Zwiebeln

empfiehlt

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

Incarnat- oder Rothflee

besten Qualität billigt bei

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Lebende Bach-Forellen p. Pfd. 3 M

auf Bestellung auch (von 5 Pfd. an) jederzeit frei in's Haus geliefert.

2943

„Fischzucht-Anstalt“, Fischmeister Rossel.

**Strümpfe,
Wollene Tücher,
Corsetten**

bei

E. L. Specht & Cie.

14257

40 Wilhelmstrasse 40.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in

Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.

in meinem Laden

5 Friedrichstraße 5.

240

Ferd. Müller.**Krankswagen**

eigener Construction

(prämiiert auf der balneo-
logischen Ausstellung
in Frankfurt a. M. 1881)

mit Stahlrädern und

Gummireifen sind vorrätig und werden nach Bestellung
für jede Größe und nach besonderen Wünschen angefertigt,
sowie Reparaturen an alten Wagen bestens ausgeführt.
Wagen zu vermieten.

11340

Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.

**Heinrich Hirsch, Bleichstraße
No. 13,**bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung:
Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk.,
Ingelheimer Rothwein, selbst gekeltert, per Flasche
excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

4571

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
mittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-
valescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mk. 2,20, per 1/3 Flasche Mk. 1,20. Depot in
Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227**Danborner Brauntwein,**vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter
1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623

C. Schmitt, Marktstraße 13.Heute Freitag von Morgens 7 Uhr ab wird auf
der Freibank

2948

Rindfleisch per Pfd. 40 Pfg.

verkauft.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

In frischester Füllung

empfehle

sämmtliche natürliche Mineralwässer

sowie künstliches

Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.

Droguen-Handlung und

H. J. Viehoever

Mineralwässer-Anstalt.

Hoflieferant,
Marktstraße 23.**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- und Messergasse

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete Camander
Schellfische, Cabliau, Seezungen (Soles) von 60 Pf. an
per Pfd., Steinbutt, Schollen zum Baden 50 Pf., Rheinsalm
im Auschnitt per Pfund 2 Mk., Zanderforellen aus dem
Bodensee per Pfund 1 Mk. 20 Pf., sowie alle übrigen
gangbaren Fluß- und Seefische.**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

**Mainzer Fischhalle**

Laden: 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Lebende Bach-Forellen per Pfund 3 Mk., ächter
Rheinsalm per Pfund im Auschnitt 2 Mk., lebende
Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Barsche, feinsten
Fluß-Zander, frische Seezungen (Soles), Blauschellfische
(Ferras), sehr schönen frischen Cabliau im Auschnitt, frische
große Camander Schellfische, prachtvolle neue große
holl. Vollhäringe (superior) per Stück 10 Pf., Zander
und Tafelkrebs empfiehlt**A. Prein.****Soles, Zander, Hecht & Schellfisch**

2968 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.



Frische holl. Vollhäringe à 10 Pfg.

Duzend à 9 Pfg., sowie marinirte à 15 Pfg.
bei A. Paasch Wwe., Schwalbacherstraße 9.**= Kohlen. =**Diejenigen meiner verehrlichen Kunden, welche sich ihren
Winterbedarf an Kohlen noch zu den jetzigen billigen
Sommerpreisen sichern wollen, werden hiermit höflichst gebeten,
mir ihre werthen Aufträge baldmöglichst zu ertheilen, da
dem 1. September c. die Winterpreise in Kraft treten.
Die Abnahme von ganzen Waggonladungen, worin sich auch mehrere
Familien theilen können, ist jetzt die geeignetste Zeit, da
die Kohlen von den Bechen wegen Ueberhäufung mit Aufträgen
nicht mehr so sorgfältig verladen werden.

Ausführliche Preis-Courante stehen gern zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholz-Handlung

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Das Lager am Rheinbahnhof (untere Adelsheimstraße) ist
Telephon-Verbindung mit dem Comptoir verbunden und werden daselbst
falls Aufträge entgegengenommen.

Tages-Kalender.

Freitag den 7. August.

Circus Kremsier. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Rüstturnen und Vorturner-Übung.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Besprechung.
Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungsstunde.

Kokales und Provinzielles.

* (Verloosung.) Der Herr Minister des Innern hat der Commission des Wiesbadener Frauen-Vereins für Krankenpflege die Erlaubnis erteilt, zum Besten des gedachten Vereins im Anzuge des nächsten Jahres eine Auspielung von Silberfachen zu veranstalten und die betreffenden Loose in den Provinzen Hessen-Nassau, Westfalen, Hannover und Sachsen zu vertreiben.

* (Curbans.) Die kürzlich im Curgarten aufgetretene Concert-Sänger-Gesellschaft J. Hinterwaldner aus Innsbruck wird sich gelegentlich ihrer zweiten Concertreise durch die rheinischen Bäder morgen Samstag nochmals während des Abend-Concertes vor den Besuchern des Curg-Etablissements produziren. Besonderes Entree wird auch diesmal nicht erhoben. Am demselben Abend findet, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, eine Réunion d'ensemble im weißen Saale des Curbauers statt.

* (Sängerfahrt.) Der Gesangverein „Neue Concordia“ wird am kommenden Sonntag den 9. August eine Sängerfahrt nach dem reizenden Loosbachtale unternehmen. Freunde und Bekannte des Vereins sind bei der überaus lohnenden Parthie willkommen. Die Abfahrt erfolgt Vormittags 11 Uhr mit der Hess. Ludwigs-Eisenbahn (Sonntags-Billet).

* (Fahren-Jubiläum.) Am 12. August d. J. werden es 25 Jahre, daß der hiesige Männergesang-Verein „Concordia“ die Weibe seiner Fahne in feierlicher Weise auf dem Neroberg beging. Ob aus diesem Anlasse Seitens des Vereins irgend ein Erinnerungssact geplant ist, darüber verlautet bis jetzt nichts.

* (Circus Kremsier.) Da nur noch wenige Vorstellungen dieser Künstler-Gesellschaft stattfinden, sei wiederholt auf die vorzüglichen Leistungen derselben, welche leider nur zu wenig Unterstützung seitens des Publikums finden, aufmerksam gemacht. Die letzten Vorstellungen boten wieder ein abwechslungsreiches Bild. Neben den trefflichen Vorführungen gut geschulter Pferde sind zunächst die Leistungen auf ungefalteten Pferden, sogen. Barroce-Touren, verbunden mit Vorwärts- und Rückwärts-Pirouetten u. lobend zu erwähnen. Das Künstlerpaar, The Original-Harions, in seinen komischen Musik-Aufführungen auf diversen bekannten und unbekannten Musik-Instrumenten erntet stets wohlverdienten, reichen Beifall. „Grande baton le americain“, Saltomortali über 1-8 Pferde, ausgeführt von den besten Springern der Gesellschaft, ging vortrefflich von Statten. Herr Alfred Kremsier producirte sich schon des Oefteren als Jockeyreiter und stets gelang es ihm, von der Mitte der Manege aus frei auf das galoppirende Pferd zu springen. Die komischen Entrees der Clowns, namentlich des Herrn Kenz, welcher letzterer in der vorgefertigten Abendvorstellung ein köstliches Exercitium mittelst einer in die Luft geflossenen resp. von dort auf die Stirn des Clowns zurückgefallenen Feder in allen erdenklichen Stellungen ausführte, verfehlte gleichfalls nicht, das Publikum angenehm zu unterhalten. Die Leistungen auf dem Stehtrapez seitens der gegenwärtig hier gastirenden Luftgymnastikerin Miss Beglia sind staunenerregend. Mit größter Sicherheit führt dieselbe in schwindelnder Höhe die schwierigsten Vöcien aus. Das Ausrüstungsstück „Ein Gist auf der Nawa“, obwohl hier bekannt, verdient schließlich alle Anerkennung. Trotz der hohen Temperatur empfiehlt sich dennoch ein Besuch der wenigen nur noch stattfindenden Vorstellungen, zumal die Ventilations-Einrichtungen vortrefflich functioniren, der Aufenthalt im Circus daher ein angenehmer ist.

* (Personalie.) Dem kürzlich in Pensionsstand getretenen Herrn Garnisonverwaltungs-Oberinspector Geißler dahier ist der Dienstcharacter als Rechnungsrath verliehen worden.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 31) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Vacant.) Die Lehrstelle zu Herzhausen, Kreises Biedenkopf, mit einem decretlichen Gehalte von 600 Mk. 56 Pf., soll bis zum 1. September l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 20. August l. J. bei königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulkassen, dahier zu bewirken.

* (Erbenheim.) Auch für den hiesigen Gemeindebezirk ist eine Polizei-Verordnung erschienen, welche unter Straandrohung die Einfuhr von Latrinewasser, Mistjauche oder sonstigen flüssigen Düngerkstoffen zum Zwecke der Ablagerung in Düngergruben oder auch zur Aufbewahrung in mit Erde bedeckten Häufen, in den Gehöften des Ortsberings u. verbietet. Ausnahmsweise kann die Einfuhr gestattet werden, wenn gegen die sanitären Verhältnisse Nachtheiliges nicht zu erwarten steht und die Nachbarn keine Einsprache erheben. Die flüssigen Düngerkstoffe dürfen niemals über den Düngerhaufen in die Latrinengrube gebracht werden, sind vielmehr mittelst eines Schlauches in letztere direct zu leiten.

* (Bad Schwalbach.) Fräulein Hedwig von Kauffendorff dahier hat bei den diesjährigen Entlassungs-Prüfungen an dem evangelischen Gouvernanten-Institut und dem evangelischen Lehrerinnen-Seminar zu

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Droguen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

(Lit A Ins. 22.)

295

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst fräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u. täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Rethin dahier.

Albert Brunn, Moritzstraße 13, Parterre.

85^{er} Neuer Salz-Häring 85^{er}

verkauft in schönster Waare, das Postfaß mit Inhalt circa 50 Stück garantirt, franco für 3 Mk. Postnachnahme. (A 183/7 A.) L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.

Ankauf von getragenen Herren- und Damen-Kleidern, Möbel, Koffern, Uhren u. dergl. wie früher zu den bekanntesten Preisen bei A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

mit gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Ein schönes Schreib-Bureau billig zu verkaufen Metzgergasse 19 bei Juna.

Ein leichtes Halbverdeck, fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 12

Eine lackirte franz. Bettstelle mit Sprungrahme, Seegras-Matratze und Keil sehr billig zu verk. Kirchgasse 22, Sib 202

Ein gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen bei W. Hillesheim, Marktstraße 22.

Zu verkaufen

zwei Paar Pferde (ungarische Race), gut eingefahren, können auch zum Reiten benutzt werden, nebst gutem Geschirr, sowie zwei Landauer, ein Halbverdeck und ein leichter offener Jagdwagen. Näheres zu erfragen und zu besehen bei F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34.

Baulehm,

gute Gartenerde kann unentgeltlich abgeholt werden Schulberg 9.

Ein Paar Perrücken und ein Kanarienvögelchen zu verkaufen Nerostraße 22, Dachlogis links.

Ein Baum Bestebirnen ist zu verkaufen Schulberg 9.

Sandkartoffeln 26 Pfg per Kpl. Michelsberg 28.

Marktstraße 24 vorzügliche alte Kartoffeln abzugeben.

Kornstroh ist zu haben Adelheidstraße 71.

Gespül billig abzugeben im „Hotel du Nord“.

Dronzig bei Zeit das Zeugnis der Befähigung als Gouvernante und für das Lehramt an höheren Mädchenschulen erlangt.

* (Fulda.) Zur Theilnahme an der Bischofs-Konferenz sind der Fürstbischof von Breslau, der Bischof von Osnabrück, der Bischof von Trier, der Bischof von Münster, der Bischof von Limburg hier eingetroffen. Die Bischöfe von Baderborn und Culm sind durch Domcapitulare vertreten. Die Konferenzen begannen am Mittwoch früh und werden, wie es heißt, bis Freitag dauern.

Aus dem Reiche.

* (Die Wahlen und die Lehrer.) Gegen die Theilnahme der Lehrer an oppositionellen Wahl-Agitationen wendet sich ein Erlass, der u. A. sämtlichen Kreis-Schulinspektoren des Regierungsbezirks Arnberg zugegangen und den Lehrern mitgeteilt worden ist. In dem Erlass wird ausgeführt, es entspreche den Absichten des Kaisers nicht, wenn Lehrer regierungsfeindliche Agitationen betrieben, und schließlich wird erklärt: „Euer z. wollen sich anlegen sein lassen, in diesem Sinne die Ihnen unterstellten Lehrer zu beraten und anzuleiten, aber auch keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß wir uns im Interesse sowohl der staatlichen Rechtsordnung als auch des Ansehens der öffentlichen Volksschulen für verpflichtet erachten, jeder oppositionellen Agitation der Lehrer unter Anwendung der uns zu Gebote stehenden disciplinaren Mittel mit Entschiedenheit entgegenzutreten.“

* (Das Echo aus Paris) auf den gestern ausführlich wiedergegebenen Artikel der „Nordd. Allg. Ztg.“ hat nicht lange auf sich warten lassen. Der „Temps“ meint in Beantwortung des fraglichen Artikels, daß seine Veröffentlichung lediglich eine Studie nach Mittheilungen gewesen, welche der in Hannover erscheinenden „Internationalen Revue“ über die gesammelten Armeen und Flotten entnommen worden; die deutschen militärischen Publikationen enthielten gewöhnlich Studien, ohne daß in Frankreich Jemand daran denke, ihnen Hintergedanken zuzuschreiben. Der Berliner große Generalstab verläßt sich für das 15. Armeekorps. Es sei in Frage, die an der französischen Grenze stehenden Batterien auf Kriegsfuß zu halten. Diese Maßregeln würden in Paris als durch gewöhnliche Krieger geboten, außerhalb jeder bösen Absicht liegend, betrachtet. Die Berliner Regierung wünsche seit lange die Bildung einer neuen Brigade bei dem 15. Armeekorps, und zwar um so mehr, als das Militär-Septennat demnächst abläuft und der Kriegsminister das bezügliche Gesetz, namentlich betreffs der Artillerie, durchgreifend ändern wolle. Also sind neue Credits erforderlich und der Reichstag sei nicht verschwenderisch. — Andere Pariser Journale bestreiten, daß ein stichhaltiger Grund zu den Aufsehen erregenden Erörterungen des Berliner Kanzler-Blattes vorliege, wieder andere wollen darin ein Mandat erblicken, dahin zielend, auf den deutschen Reichstag bezüglich der bevorstehenden Erneuerung des Militär-Septennats einen Druck auszuüben. Ersteres anlangend, sei namentlich die französische Regierung nach wie vor von dem aufrichtigen Wunsch erfüllt, die friedlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich aufrechtzuerhalten und zu fördern. Hoffen wir, daß diese Beziehungen den Thatsachen in Paris entsprechen, es wird darüber nirgends größere Befriedigung herrschen als in Deutschland.

Für Haus, Hof und Garten.

Monatskalender. Der Hausgarten hat seine erste Schönheit bereits hinter sich; die Maienpoesie mit ihren hundertfachen Verheißungen ist unter der Gluthonne des Juli von einem Ernst angehaucht worden, der schon an die Vergänglichkeit mahnt. Kurz war die Blüthezeit der Rosen, kurz ist die Schönheit der Jugend. Den Gartenfreund bezieht ein leises Weh, wenn er die Wandlungen erblickt und sich bewußt sein muß: die Rosen kommen wieder, aber die verschwundenen Jugendjahre nimmermehr.

Im Gemüsegarten muß sich schon die Vorsorge für's künftige Frühjahr in der Ansaat der Kohlraben, wie Blumen- und Koriander, Savoir und Wirsing bemerkbar machen, ebenso in derjenigen des Winter-Salats. Auch Sellerie und Lauch kann gejet werden, um zeitig Sesselpflanzen im Frühjahr zu haben. Ebenso wird man mit Carotten Vorsorge treffen können. Rüben für den Herbstgebrauch und Spinat für Herbst und Frühjahr kommen ebenfalls in Betracht. Wer Winter-Zwiebeln vorsehen will, um schon im Februar und März Schlotten zu Salat abschneiden zu können, nehme frischen Samen, der jetzt schon an alten Pflanzen reif ist. Petersilien, jetzt gejet, liefert zarte Blätter für den Wintergebrauch. Der August ist auch die richtige Zeit zum Anlegen verschiedener Pflanzen, namentlich der Erdbeeren, die aus Wurzelansäusern oder auch durch Zersplittern alter Stöcke gewonnen werden können. Zu Beet-Einsparungen wählt man am liebsten die Ananas- und die Wein-Erdbeere, da diese die Trockenheit eher vertragen, als die anderen Sorten. Johannis- und Perl-Schnittlauch, ebenso Winter-Zwiebeln werden vertheilt; desgleichen die Gewürzkräuter Thymian, Sellerie, Majoran, Pimpinelle, Estragon zc.

Im Blumengarten blühen jetzt die meisten Sommerblumen: Lilium, Eschscholzia, Stabiosen, Sommer-Verloren, Meiden zc. zc. Aber auch die Asters und Dahlien mischen sich schon als die Verführerinnen des nahenden Herbstes herein. Zu verpflanzen sind die Kaiserkronen, Lilien, Narzissen, Crocus. Die Vorsorge für das nächste Jahr erstreckt sich auch auf die Blumen, und man macht verschiedene Aussaaten, um im Frühjahr zeitig verlegbare Pflanzen zu erhalten, natürlich aber nur dann, wenn man im Zimmer in Töpfen oder in deckbaren Kästen Raum zur Ueberwinterung hat. Es ist dann allerdings ein großer Vortheil und Vorsprung, den man mit der Herbstsaat gewinnt, da ungünstige Witterung im Frühjahr die nöthigen Vorsehrungen für einen zeitigen Flor sehr oft unmöglich macht.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Zu den hierher schlagenden Sämereien gehören: Adonis aestivalis, Anemone alba, Anemone und vernalis, Anchusa italica und incarnata, Anemone appennina und coronaria (blühen aber erst im dritten Jahre), Antirrhinum majus, Clarkia, Collinsia, Digitalis ambigua, ferruginea, canata, purpurea, Dodecatheon, Eschscholzia, Gentiana, Gilia, Heracleum, Hippophae, Imatophyllum, Ipomopsis, Leptopodium, Linanthus, Lunaria, Mahonia, Paneratum, Phlox, Pittosporum, Rhodante, Xeranthemum zc. Unter den genannten Blumen sind zwei- und dreijährige und ausdauernde, mit denen man den Blumentisch im Zimmer versorgen kann. Es hat immer etwas Befriedigendes, Pflanzungen eigener Züchtung zu haben; das Erlaube hat nicht das halbe Interesse. Den Untergrund im Garten müssen perennirende Gewächse liefern, man durch Ansaat ja leicht erzielen kann; die Sommer-Blumen dienen nur als Nippplacen. Wer in größerem Maßstabe sich solchen Beschaffen will, findet in den Catalogen größerer Gärtnereien für Ansaat, z. B. dem soeben neu ausgegebenen von Spittel in Arnstadt, eine Wahl nach allen Richtungen hin.

Zur Verpflanzung und Vertheilung resp. Vermehrung sind jetzt abgeblühte Stauden von Bellis, Maiblumen, Paeonien, Primeln, Valeriana, Aurikeln, Fieberfellen, Hepatica, Marum verum zc.

Im Baumgarten fest man das Oculliren so lange fort, als sich die Knospe willig löst. Gleiches gilt von den Rosen, die jetzt auf's schärfste Auge ocullirt werden.

Bermischtes.

— (Bürgermeister von Mainz) ist bei der am 5. August im vergangenen Wahl Herr Dr. Dehner, leiblicher Beigeordneter, geworden.

— (Zeitungsk.) Der „Kreuznacher General-Anzeiger“ enthält folgendes Inserat: „14 junge Mädchen aus Kreuznach und dessen Umgebung, die sich verabredet haben, keine Kithen oder Tournüre mehr zu tragen, weil sie sich nicht länger vernünftigen wollen, bitten alle geehrten jungen Damen, doch dieser Vereinigung beizutreten und in häßlichen Kithen abzuschaffen. Die Vereinigung trägt den einfachen Namen „Einne fecht“ und werden Beitritts-Anmeldungen unter dieser Schiffe unter Discretion entgegengenommen. Auch können Damen jedes Alters beitreten.“

— (Die Bestimmungen des Kranken- = Versicherungs-Gesetzes) sind noch immer nicht so recht in die Kreise der Bevölkerung gedrungen und es erwachen besonders den Arbeitgebern aus dieser Kenntniss oft nicht unerhebliche Nachtheile. So verdient folgender Bericht der sich in Pungstadt ereignete, an die Öffentlichkeit zu gelangen. Ein dortiger Ziegeleibesitzer hatte einen schon bejahrten Arbeiter eingestellt und wurde von diesem, als er ihn wegen Eintritts in die allgemeine Orts-Krankenkasse befragte, bedeutet, er (der Arbeiter) sei in der freiwilligen Krankenkasse versichert, was der Arbeitgeber glaubte, sich nicht weiter um die Sache kümmern und dem Arbeiter den vollen Lohn bezahlen. Vor 12 Tagen erkrankte der Arbeiter und ist seiner Krankheit bereits erlegen. Es stellt sich nun heraus, daß derselbe gar nicht versichert ist und der Arbeitgeber muß nun das Krankengeld pro Woche und das Sterbegeld aus seiner Tasche zahlen, wie es die Orts-Krankenkasse im Versicherungsfall gethan hätte. Dies zur Notiz für die Arbeitgeber, welche verpflichtet sind, sich durch Vorlage von Aufnahmechein und Quittung zu vergewissern, ob und in welcher Kasse der neu eingestellte Arbeiter versichert ist.

— (Zum Kölner Häuser-Einsturz.) Dank der aufmerksamen Pflege und Behandlung der bei der Holzmarkt-Katastrophe in Köln verwundeten dürften so ziemlich alle im Hospital untergebrachten Genesenen selbst die, von welchen man vorher eine Heilung kaum glauben wollte, zu dürfen. Nur der Zustand des Wirthes Köllgen selbst, der verhältnismäßig leicht verwundet war, gibt zu Besorgnissen Anlaß, indem sich in Wupperstadt bei ihm eingestellt hat. Im Ganzen sind an wohlthätigen Gaben 30,000 Mark eingegangen, die zur Deckung des Nothstandes vollständig ausreichen.

— (Todesfall.) In Nürnberg ist der Erfinder des nach ihm benannten Gewehrs, Ludwig Werder, gestorben. Das Werder-Gewehr galt als eine der vortheilhaftesten Hinterladungs- und zählte zu denjenigen Constructionen, welche einen sogenannten Fallblock-Verriegelung führten. Um eine einheitliche Munitions-Ausrüstung in der deutschen Armee zu haben, wurde das Werder-Gewehr für die Patrone des Infanteriegewehrs M/71, welches unsere Armee führt, aptrirt, später aber gänzlich ersetzt durch die letztgenannte Waffe.

— (Der fünfte Blindenlehrer-Congress) ist am 4. August in Amsterdam eröffnet worden. Präsident Meher (Amsterdam) betonte die Mitglieder in holländischer, deutscher, französischer und englischer Sprache.

— (Das genügt.) Gerichts-Präsident zum Angeklagten: „Sie erlauben sich, den Zeugen einen Esel zu nennen?“ — Angeklagter: „Aber, Herr Präsident, es ist ja mein Vetter!“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Einem wirklichen Bedürfnis wird durch die echte Dr. Jäger's Salinialgeist-Wellwais-Seife abgeholfen. Dieselbe ist zu haben im Hauptdepot bei L. Schwenck, Mühlgaße 9.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Montag den 10. August c. Vormittags 8 Uhr findet die Versteigerung der diesjährigen Obstnutzung am Exerzierplatze an der Schiersteinerstraße statt. Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht werden.

1. Bataillon Gess. Füsilier-Regiments No. 80.

Local-Gewerbeverein.

Montag den 10. August findet ein Ausflug nach Offenbach a. M. statt zur Besichtigung verschiedener Fabriken und sonstiger Sehenswürdigkeiten. Indem wir die Mitglieder unseres Vereins und deren Angehörigen zu dieser interessanten Excursion freundlichst einladen, bitten wir alle diejenigen, welche sich anschließen wollen, dies bis längstens Samstag den 8. August Nachmittags 6 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins gef. anzuzeigen und zugleich für die Fahrt von hier nach Frankfurt und zurück Mk. 1,70 zu bezahlen, da nur dadurch auf die Fahrpreismäßigung gerechnet werden kann. Abfahrt Vormittags 7 Uhr 40 Min. mit der „Taunus-Eisenbahn“.

Der Vorsitzende: Chr. Gaab. 101

Wiesbadener

Local-Sterbe-Versicherungscasse.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß die General-Versammlung Samstag den 8. August Abends 8 Uhr bei Herrn Gastwirth Alexi, Nerostraße 24, stattfindet.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vorlage der Quartals-Rechnung; 3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

NB. Diejenigen, welche gesonnen sind, der Casse beizutreten, finden Aufnahme in der am Samstag stattfindenden General-Versammlung.

2566

Mitte d. M. verlege ich mein Geschäft nach dem Hause Bahnhofstraße 14, Ecke der Louisestraße.

2551 Carl Wickel, Buch- und Kunsthandlung.

Schürzen

sowie sämtliche Weißwaaren empfiehlt in größter Auswahl

Rüschen,

17546 G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Möbelmagazin Mauritiusplatz 3.

Garantie für selbstverfertigte Möbel zu reellen Preisen; auch werden solche auf Bestellung auf's Beste angefertigt.

2551 J. Pass, Schreinermeister.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von Julius Glässner, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh.

1599

Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und Fliegenschränke in großer Auswahl empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenhandlung,

7748 Kirchgasse 2c.

Taunusstraße 16 werden billig abgegeben! Kuchbaum-lackirte, ein- und zweithür. Kleiderschränke, lackirte Waschtommoden, Nachtschränken etc. etc.

2705

Die

Weinhandlung des „Hotel zum Adler“

empfehl

Rhein- und Bordeaux-Weine

(letztere sehr abgelagert) zu mässigen Engros-Preisen frei in's Haus geliefert.

2680

Original-Bordeaux-Weine.

Médoc . . . à Mk. 1.10 per Flasche,

St. Julien . . . à „ 1.25 „ „

Pontet Canet à „ 1.50 „ „

Margaux . . . à „ 2.— „ „

in vorzüglichen Qualitäten aus ihrem hiesigen Transit-Keller empfiehlt Die Weinhandlung

Heinrich Hirsch & Co.,

Jahnstraße 1.

2488

Frankfurter Exportbier

aus Oberlaender's Bierbrauerei, Frankfurt a. M., im „Anker“, Neugasse 9.

2348 P. J. Broich.

Den besten Wachholder-Brantwein

per Flasche 1 Mk.

liefert F. Gottwald, Kirchgasse 22. 17814

I^a Rindfleisch 50 Pf.

1918 6 Mauritiusplatz 6.

Gothaer Cervelatwurst

prima Qualität heute eingetroffen bei C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.

I^a Breißelbeeren per Pfd. 60 Pf.

2460 1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.

Neue Essiggurken!

Neue Salzgurken!

Neues Sauerkraut!

2642 J. Rapp, Goldgasse 2.

I^a neue Holl. Voll-Häringe

per Stück 10 Pf. frisch eingetroffen 1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.

2460 Bürgerl. Mittagstisch Emserstraße 15, II. 2669

Sehr guten Mittagstisch zu haben Nerostraße 20. 2618

Circa 5 Stück guter Aepfelwein zu verkaufen. Näheres Feldstraße 20. 1267

Blane Pflaumen per Centner 6 Mk., 100 Stück 10 Pf., zu haben Sonnenbergerstraße 12. 2779

Gute, gelbe und Früh-Rosen-Kartoffeln, letztere sehr leicht verdaulich, zu haben Moritzstraße 15. 2703



14516

Picard's Wasch- u. Bleichpulver,
bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend
weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren
Colonial-Geschäften zu haben **per Packet**
10 Pfg. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Julius Picard in Düsseldorf.

**Camphor
Naphtalin
Patschoulikraut
Mottenpapier**

zum Vertilgen
der
Motten

empfehlen

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18 2323

Geruch-Abschlüsse für Wassersteine
per Stück Mk. 2.50.

293

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-** und
Kiefern-Scheit- und **Anzündeholz** in empfehlende Er-
innerung, letzteres pro Centner **2 Mark** franco Haus.
Ferner prima **melirte Ofen-** und **Rußkohlen**, Kohlscheider
magere **Würfel (Anthracit)** zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 4878

Alle Arten Weihnähereien werden angenommen,
gut und billig ausgeführt Oranienstraße 6, P. 2714

Herrenkleider

w. repariert, gewendet, gewaschen u. b.
Berechn. Häfnerg 9, II. M. Kiehm. 2657

Antiquitäten

und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44**

Wegen Abreise werden **50 Delgemälde** sehr preis-
würdig verkauft. Anzusehen von Vormittags 9 Uhr bis Abends
6 Uhr **de Laspeystraße 1** bei **F. Küpper.** 2312

Ein wenig gebrauchtes, sehr gut erhaltenes
**Pianino, Challen & Son, wird billig ab-
gegeben Jahnstrasse 1, II.** 2489

Ein elegantes, schwarzes Verticow,
1 Spiegelschrank, 1 Küchenschrank, 1 nußbaumener
Schrank, verschiedene nußbaumene Spiegel, 3 nußbaumene
Tische, 1 Sopha und 1 Schlafdivan billig zu verkaufen.
2666 **C. Hiegemann, Tapezirer, Häfnergasse 4.**

Wegen Wegzug sofort billig zu verkaufen: Ein
Blüsch-Kanape mit 2 Sesseln, 1 Ovale Tisch, 2 kleine Tische,
2 bequeme Sessel, 1 Kanape, 1 Chaise-longue, 1 Pfeilerspiegel
mit Trumeau, verschiedene andere Spiegel, 2 elegante, fran-
zösische Betten, 2 Nachttische, 1 eisernes Bett, 1 eisernes
Kinderbett mit Korbhaarmatratze, 1 Bücherschrank, 6 Rohr-
stühle, 6 Polsterstühle, 1 Nachttisch, 1 Comptoirstuhl, 1 feiner
Kinderwagen, 4 Plumeaux und Kissen, 2 Küchen-Beale u.
Friedrichstraße 36, 1 Etage. 2648

Schlafdivans mit neuester Bettconfection (die-
selben enthalten ein fertiges Bett,
selbst wenn der Divan in gewöhnlicher Sophagröße ist) empfiehlt
unter Garantie

2667 **C. Hiegemann, Tapezirer, Häfnergasse 4.**

Ein sehr gutes **Billard** mit Zubehör zu verkaufen **Schwal-
bacherstraße 3.** 2088

Zwei **complete Betten** (nußbaum-polirt) wegen Mangel
an Raum sehr billig zu verkaufen **Taunusstraße 16.** 2707

Ein **eisernes Aushänge-Schild** zu verkaufen. Näh. bei
Herrn **Limbarth, Schreinermeister, Ellenbogengasse.** 2777



Ein **Pferd**, preussischer Wallach, 9 Jahre alt,
4 Zoll hoch, braun, ohne Abzeichen, fehlerfrei, ge-
ritten, truppenfromm, ist zu verkaufen in Wies-
baden, Sonnenbergerstraße 17. 2679

Gutes Wagenpferd

bes + Geh. Sanitätsraths Lössen in Kreuznach, 6jährig, für
1000 Mk. zu verkaufen. Adressen an Fräulein **Elisabete**
Lössen, Kreuznach. 2591



Eine elegante

Oldenburger Stute,

7 Jahre alt, fromm, gefahren, preiswürdig zu
verkauft bei Gastwirth **Holstein.** 2343

Ein brauchbares **Ackerpferd** ist billig zu verkaufen.
Näh. Feldstraße 24. 2621

Miethcontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine gesunde Wohnung von 3—4 Zimmern (nicht
Barterre) zum Preise von 5—600 Mark. Gef. Offerten unter
M. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2417

2—3 Zimmer, Barterre, für Comptoir geeignet, werden zum
1. October oder später in der Friedrichstraße oder deren unmittel-
baren Nähe gesucht. Offerten sub **M. M. S** an die Exped. 2316

Angebote:

Adelheidstraße 10 ist die Barterrewohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. **Adolphsallee 3, Hinterhaus.** 17096

Adelheidstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Näh. im 1. Stock. 2638

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von
11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zim-
mern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October
zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 1662

Adelheidstraße 36, herrsch. ruh. Haus, kleine, eleg. Bel-
Etage von 3 geräum. Zimmern mit Porz.-Ofen und schönem
Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. **1 Treppe.** 4313

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Man-
sarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13400

Adelheidstraße 39 ist eine geräumige Mansarde mit Keller
an eine einzelne Person sogleich zu vermieten. 2177

Adelheidstrasse 42, Hinterhaus, ist eine kleine
Wohnung von 3 Zimmern
und Küche zum October zu vermieten. Näheres im Vorder-
haus, Barterre. 1913

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem
Haus mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. u.
mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu
vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Barterre. 16895

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern,
Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu ver-
mieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags.
Näheres **Louisenstraße 16** im Laden. 17443

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine
Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. f. w. auf
gleich zu vermieten. 11667

Adlerstraße 26 sind schöne Wohnungen von
2—3 Zimmern mit Küche
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17770

Adlerstraße 40 H. Dachlogis an ruh. Leute zu verm. 2641

Adlerstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche
und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. 3 verm. 17700

Adlerstraße 59 Barterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres **Castel-
straße 1** im 2. Stock. 17722

Alderstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 2281
Adolfsallee 4 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör abreisefähig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1236
Adolfsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593
Adolfsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je acht Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17182

Adolfsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8975

Adolfsallee 47 ist auf gleich die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kamin etc.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5288

Adolfsallee 49 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern etc., vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Adolfsallee 51, Part. Anz. tagl. v. 3—5 Uhr. 13609

Adolfsallee 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 463

Adolfsberg 3, Villa nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

Adolfsstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Part. r. 17607

Adolfsstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—12 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 16846

Adolphstrasse 7 **Herrschafts-Wohnungen**, neu hergerichtet: **Bel-Etage**, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, **2. Etage**, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17713

Albrechtstraße 9, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 483

Albrechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601

Albrechtstraße 25a ist die **Bel-Etage**, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Bezel, Adolfsallee 21. 14415

Albrechtstraße 39 eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 1909

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Bahnhofstraße 8

ist die neuhergerichtete **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Wagen-Remise. Näheres im Laden daselbst. 17117

Bahnhofstraße 18 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 852

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Bierstadter Chaussee, Ecke des Wartthurmweges, in schöner, gesunder Lage, eine Wohnung, 3—5 Zimmer, Balkon und Garten mit allem Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 2263

Bierstadterstraße, in schöner, gesunder Lage, ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part. 13751

Bierstadterstraße 4 **hochlegante Bel-Etage** zu vermieten, enthaltend 1 gr. Salon mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; auf Wunsch können im 2. Stock noch 3 schöne Zimmer (hinter Glasabschluß) dazu gegeben werden. 1875

Bleichstraße 7, 1 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 13047

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde etc. zu vermieten. 2473

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012

Bleichstraße 16 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre; anzusehen Nachmittags von 5 Uhr ab. 469

Bleichstraße 25 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu verm. 2536

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083

Bleichstraße 37 sind auf 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Kein Hinterhaus. 17031

Blumenstraße 4 und 6,

Ecke des Hainertwegs, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort, je 6 resp. 8 Zimmer, Bad etc., auf 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau von Stein & Schulte, Adelsbaldstraße 28. 2120

Blumenstraße 15, **Bel-Etage**, 9 Zimmer zu verm. 16372

Castellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. eine Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043

Castellstraße 4/5 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Wwe Meurer, Adlerstraße 50. 2190

Dogheimerstraße 12 ist die **Bel-Etage**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Auch können beide Wohnungen zusammen vermietet werden. 2255

Dogheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr. Näh. bei J. Höppli, Wörthstraße 2. 16589

Dogheimerstraße 34 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. **Bel-Etage**. 2881

Elisabethenstraße 13 ist die **Bel-Etage**, neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2082

Elisabethenstraße 21, **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

Emserstraße 18, Vorderhaus, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller etc. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von Vormittags 10—12 Uhr. 17162

Emserstraße 18 ist ein geräumiges, gutmöbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 17013

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 45 zwei Wohnungen à 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) mit Garten zu vermieten. 17920

Emserstraße 61 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, elegant, 2 Balkons und Zubehör zu vermieten. 2506

Emserstraße 77 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel auf 1. October zu vermieten. 2602

Faulbrunnenstraße 6 **Wohnung und Werkstätte** per 1. October zu verm. 204

Frankenstraße 14 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zum Preise von 500 Mk. zu vermieten. 2515

Frankenstrasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2668
Villa Frankfurterstrasse 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstrasse 14

ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618
Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres Parterre. 2211

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage,

best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17085
Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720
Friedrichstraße 36 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1348

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Rondonella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. **Hohe, gesündeste Lage.** 2414

Geisbergstraße 11, Hth., eine Wohnung von 2 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2268

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Geisbergstraße 18 ist die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 1328

Göthestraße 3, Hth., 2. St., sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074

Helenenstraße 5, Hinterhaus, sind 2 Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 17149

Helenenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim. nebst Zubehör an eine einzelne Dame od. stille Familie zu verm. 1546

Helenenstraße 10, 2 St., ein gr. gut möbl. Zimmer z. v. 2535

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—6 Nachmittags. 17025

Helenenstraße 25 eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. 2552

Hellmundstraße 33 ist eine Wohnung im Hinterhaus, drei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 2534

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

Hellmundstraße 56 II. ein möbl. Zimmer zu verm. 14655

Hermannstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 17094

Herrngartenstraße 3 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1604

Herrngartenstraße 8 sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, II. 2547

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 16747

Jahnstrasse 8 ist im 4. Stock eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Zu besehen von 2—4 Uhr. N. Parterre. 14869

Jahnstraße 17 ist die Frontspitze im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf October zu vermieten. 1876

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 4—5 Uhr. 2188

Jahnstraße 26 zwei Wohnungen, Parterre und 2 Tr. hoch auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 1733

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“, ist die Parterre Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu vermieten. Mansarden keine. 1241

Kapellenstraße 43 & 45

zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in der selben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller, weitere Nebenräume auf Wunsch, Waschküchen, Trockenböden, Gartenerträge zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fickler, No. 43, Gartenwohnung. 15783

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker und Zubehör, 3 Stiegen hoch, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 884

Karlstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1783

Karlstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten; daselbst ist ein Keller abzugeben. 1549

Karlstraße 30 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Mittelbau, Part. 220

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 485

Kellerstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1346

Kirchgasse 2a im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine schön Wohnung, 2 event. 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 54

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Abfluß, im Seitenbau, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 1785

Kirchgasse 34 ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabfluß zu verm. auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 1730

Langgasse 2, 2. Stock, ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 254

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2072

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Zimmer. Pension. Bäder im Ganzen.

Louisenstraße 6 elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12—2 Uhr. 1890

Louisenstraße 6 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **C. Walther**, Taunusstraße 7. 2644

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 2472

Louisenstraße 32 sind zwei möblierte Zimmer, auch modern, zu vermieten. 32

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Villa Mainzerstrasse 17, 10 neu hergerichtete 6 Mansarden u., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 1438

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 1230

Näheres im Porzellan-Laden.

Mauergasse 10 sind 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 223

Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 1569

Moritzstraße 1, 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 8

Moritzstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17095
 Moritzstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049
 Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1649

Museumstraße 4, nächst der **Wilhelmstraße**, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. in der Conditorei **A. Saher**. Langgasse 48, und bei **Felix Braiddt**, Adelhaidstr. 42. 162

Müllerstraße 6, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und Gärtchen zu vermieten. Einziehen von 10—12 Uhr. 1206
 Nerostraße 32, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. 1258

Nerostraße 40 eine Wohnung in der Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. 506
 elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm. **Nerothal 6** Näh. daselbst. **Louis Hack**. 509

Villa Nerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer u., mit Garten zu vermieten. 17443

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, auf gleich zu verm. Näh. durch **J. & G. Adrian**, Bahnhofstr. 6. 9862

Neugasse 12 im Neubau sind mehrere Wohnungen von zwei und drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17 bei **P. H. Marx**. 2345

Nicolaßstraße 7 sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß und luftig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546

Nicolaßstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

Nicolaß- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Bedel, Herrngartenstr. 5. 20309

Oranienstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von zwei schönen und großen Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 400 Mk. Einziehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 2182

Oranienstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller-Abtheilungen, auf 1. October zu vermieten. Jährl. Preis 250 Mk. Näh. Part. 2609

Oranienstraße 22 sind 4 Zimmer, Küche u., Balkon ver- zehungshalber auf gleich oder später zu verm. R. Part. r. 1179

Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753

Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754

Parfstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

in die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. R. Exp. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen gr. Burgstraße 6 in der Buchhandlung. 17907

Philippbergstraße 1 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an Leute ohne Kinder vom 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 115

Philippbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. 17323

Rheinbahnstraße 2, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. 902

Philippbergstraße 3 oder **Platterstraße 1c** ist die Bel-Etage von 4 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör in Folge der Verlegung des Herrn Affessor Niemann zu vermieten. 2195

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 6861

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492
 Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstraße 37 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 847

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1752

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Js. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichtezimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstraße 79 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1552

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 3646

Westliche Ringstraße, nahe der Rheinstraße, Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, eine ditto aus 1 Salon, 2 Zimmern und Zubehör, per 1. October 1. J. zu vermieten. Näheres bei **Carl Philippi**, Hellmundstraße 45. 2210

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17642

Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Röderstraße 3 ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 2243

Röderstraße 23 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1898

Röderstraße 26 ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung von 5 Piecen zu vermieten. 17014

Schillerplatz 3, 11, 2 möblierte Zimmer an Herren zu vermieten. 2640

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, Bel-Etage mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Stock 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht u. wolle man bei uns **Bahnhofstraße 6** nachfragen. **J. & G. Adrian**. 142

Schulgasse 5 ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 15378

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einziehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 32, Parterre, möblierte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten. 724

Schwalbacherstraße 35 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen an ruhige Leute zu vermieten. 1271

Schwalbacherstraße 63, 3 Stiegen links, ist ein freundl., unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu verm. 2510

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellrigstraße, sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres fl. Schwalbacherstraße 4 bei L. Höhn. 2627

Nl. Schwalbacherstraße 4 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Alles Nähere Mauerstraße 13 im Hinterhaus bei H. Flug. 896

Steingasse 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Manjarde per October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an. Näh. im Seitenbau, Part. 16671

Stiftstraße 24, Frontspitze, 2 Zimmer an eine ältere Person zu vermieten. 338

Taunusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12960

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 45 sind in der 3. Etage schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1333

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 13568

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 17588

Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

In den Landhäusern Victoriastraße 7 und 9 sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Parterre. 553

Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

Walmühlstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Dachstock und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Gartenhaus No. 10. 17688

Walramstraße 10, 3. St. I., möbl. Zimmer zu verm. 17545

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Walramstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus 2. Stock. 17532

Webergasse 15 ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern u. c., auf 1. October zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505

Webergasse 46, Borderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876

Weilstraße 19, I, ist ein gutmöbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. von 10—5 Uhr. 1644

Wellrigstraße 22, Bel-Etage, gutmöbl. Zimmer zu verm. 2110

Wellrigstraße 26 ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. St. 17466

Wellrigstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 511

Wellrigstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manjarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415

Wellrigstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436

Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. Hochparterre, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmplatz. Frontspitze, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Manjarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, miethfrei. Einz. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7259

Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 2189

Wörthstraße 3 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. J. Dörr. 1048

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15781

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16888

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17022

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8564

Nah dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen

billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12097

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 8339

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

In meinem Hause Nicolassstraße 19 sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

A. Meier, Rheinstraße 37. 16661

In dem Landhause Sonnenbergerstraße No. 37 sind z. 1. Oct. herrschaftl. Wohnungen v. 8 u. 9 Zimmern u. Salons, sowie das Gartenhaus mit 9 Zimmern und allem Comfort zu verm.

15311

In meinem neu erbauten Hause am Schiersteinerweg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46 bei Ph. Müller. 17136

Eine elegante Wohnung von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 Stiegen hoch. 16776

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17683

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Wegzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walmühlstraße 15. 16443

Neu hergerichtete Bel-Etage

von 5 Zimmern mit allem Zubehör, für einen Rechtsanwalt oder Arzt besonders passend gelegen, ist auf October oder später zu vermieten Marktstraße 6. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Theeladen. 2196

Herrschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walfmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83

Zu vermieten oder später **ein Landhaus**, 8 Zimmer, 2 Küchen nebst allem Zubehör, großer Garten, in schöner gesunder Lage, ganz oder getheilt zu billigem Preise. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 16745

In einer Fremden-Pension bester Lage sind freundliche, möbl. Zimmer mit Pension (vortreffliche, norddeutsche Küche) zu 25 Mk. per Woche sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2855

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten Steingasse 20. 581

Ein schönes Dachlogis auf 1. October zu verm. Mauerg. 15. 2250

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatlich) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 12223

Auf 1. October schön möblierte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu verm. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Zwei fein möblierte Zimmer, in einem Garten gelegen, mit separatem Eingang, sind zum 1. September auf dauernd zu vermieten. Preis 20 Mk. per Monat mit Kaffee. Näheres Philippstraße 6. 2513

Zwei Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten N. Webergasse 7. 2778

Möbl. Schlaf- und Wohnzimmer (Bel-Etage) zu vermieten Hainergasse 4. 2483

Ein gut möblierter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. vm. Helenenstr. 1, II. 2702

Ein gut möbliertes Zimmer mit prächtiger Aussicht sofort billig abzugeben Philippstraße 9, Frontsp. 1084

Möbl., großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8. 1084

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 1674

Möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 25, Stb., 1 Tr. 2334

Ein möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 2625

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 18862

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Weilstraße 10, Part. 2785

Möblierte Parterre-Zimmer mit Pension sind sofort zu vermieten Louisenstraße 41. 2694

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist unmöbliert auf den 1. September zu vermieten. Näheres Dranienstraße 6, Parterre. 2610

Ein schön möbliertes Zimmer an 1 auch 2 junge Leute zu vermieten Steingasse 3, 1 Stiege. 2673

Ein möbliertes Stübchen zu vermieten Steingasse 5. 2685

Ein einzelnes Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres Dellmundstraße 49. 1571

Ein großes, unmöbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 2a. 1237

Zwei große Mansarden sind auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Parterre. 1950

Auf 1. August ein schönes Mansardzimmer, möbliert, heizbar, nebst guter Kost an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Karlstraße 44, Frontspitze. 17378

Schön möbl. Mansarde zu verm. Herrngartenstr. 10, Part. 1132

Eine heizb. Dachkammer auf 1. Oct. zu verm. Webergasse 46. 2048

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein Laden per 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Hassler. 17847

Laden Goldgasse 1. 12887

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Ph. Mauss. 15365

Michelsberg 21 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14057

Kirchhofsgasse 3 ist der Laden nebst Wohnung, sowie der 2. Stock an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten 16899

Laden mit Ladenzimmer auf den 1. October zu vermieten Webergasse 46. 17147

Mauritiusplatz 3 Laden mit Wohnung, Magazin, auch Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 1238

Große Burgstraße 7 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu verm. N. Theaterplatz 1. 1221

Laden. Ein schöner Laden mit Wohnung, Magazin und gutem Keller per October zu vermieten. NB. Bemerkt wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft darin betrieben worden ist. Näheres bei W. Münz, Metzgergasse 30. 17067

Kirchgasse ist ein Laden mit Zimmer zu vermieten. N. Exp. 2677

Kleine Kirchgasse 2 Geschäftslokal zu vermieten. 2247

Werkstätte, groß, zu jedem Betrieb geeignet, nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 17018

Helenenstraße 14 ist eine Werkstätte mit oder ohne Logis auf 1. October zu vermieten. 1008

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinerweg 2. 752

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Adlerstraße 13 ist ein Pferdestall auf October zu verm. 16078

Ein braves Mädchen kann ein Zimmer mit Kost erhalten Bleichstraße 11 im Hinterhaus, 1 Treppe rechts. 2240

Ein junger Mann findet Schlafstelle Hainergasse 4. 2665

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindegasse 6. 2198

1 r. Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 23, P. 2497

Ein reiner Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 34. 2658

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Str., 2. St. links. 2574

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. N. Grabenstr. 18 i. Laden. 2479

In bester Lage Viebrichs a. Rh. ist die geräumige Bel-Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreinermeister Joh. Dörr, Viebrich, Schloßstraße 7. 20

In Schierstein am Krieger-Denkmal ist in einem Landhause eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 1589

Bad Schwalbach,

„Villa Sonneck“, Gartenfeldstraße, einige schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näh. durch die Eigentümerin Frau Josephine Scheuermann, geb. Port. 2793

Bad Schwalbach,

„Villa Aurora“, sind möblierte, schöne, helle Zimmer sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 2722

Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstraße 14, 3. Etage, nächst dem Opernhause, ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern etc., sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Vanni, große Bockenheimerstraße 45 im 1. Stock. 1139

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“ für Familien und Einzelne. 13719

„Villa Carola“, 3204

Familien-Pension,
4 Wilhelmstraße 4.
Hamburg.

Ein hochfeines Familien-Pensionat im schönstegelegenen Theile der Stadt, Nähe der Alster, empfiehlt sich dem pp. Publikum unter sehr günstigen Conditionen. Prima Referenzen. Näheres unter H. H. 100 bei der Exped. 2487

Tricot-Tailen

von Nr. 3.50 anfangend,

Woll-Spitzen

in allen Farben von 25 bis 75 Pfg.

bei

236

Simon Meyer,

Langgasse 17.

**Hemden**

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in größter Auswahl

G. Bouteiller,

1740

Marktstraße 13.

Altromischer Hochsommer.

Von Albert Lindner.

(Schluß.)

Eine gleiche Modestadt war es, Aegypten zu besuchen und seine Wunder zu sehen. Uebrigens galt Aegypten als Heilort für Lungenkranke, wie heute Cannes, Meran, Nizza. Für längeren Aufenthalt im Pharaonenlande eignete sich Alexandria, von wo aus die Ausflüge auf Kameelen oder Nilbarken geschahen. Viel von den Römern besuchte Badeorte waren Cleusis und Kanobus, die, wie Wiesbaden und Baden, auch im Winter von römischen Gästen besucht wurden. Der letztere Ort hatte in Rom seine besondere Berühmtheit. Junge und alte Lebemänner, wenn sie Geld hatten, suchten Kanobus mit Vorliebe auf. Es war ein Ort, wie geschaffen zur Lust, wo man bei dem erfrischenden Hauche sanfter Seewinde, bei dem leichten Gemurmel der Wellen, der Welt entrückt zu sein glaubt. Die Zügellosigkeit von Kanobus war bei den Alten sprichwörtlich. Tag und Nacht war der Canal mit Barken gefüllt, meist Gesellschaften, die einen Ausflug von Alexandria dahin machten. Im Schatten des Gesträuchs der ägyptischen Bohne, die üppig am Wasser wuchs, sah man die Lustfahrenden in Duft und Blüthenpracht ihre Mahlzeiten halten oder bei dem Schalle der Flöten ausgelassene Tänze aufführen.

Nichts lag dem Römer ferner, als im Sommer zu reisen, bloß „um Natur zu kneifen“. Dieses weit mehr praktisch-nüchterne als der poetischen Stimmung fähige Volk verband immer praktischen Zweck mit der Reise. Die Natur als solche ist kein Object zu seelischen Genüssen für den Römer. Ovid sah Rom zum letzten Male im Mondschein. Das hätte sich ein moderner Poet gewiß nicht entgehen lassen, Ovid aber hatte kaum ein flüchtiges Wort dafür, seine Verse werden ausschließlich beansprucht von dem schmerzlichen Abschiede von den Seinigen. Wie schon gesagt, war der Römer nicht zu bewegen, Berge zu besteigen. Es war dies weniger Bequemlichkeit als die Furcht, das großartige Detail der Landschaft, das Unvermuthete könne das Gleichgewicht seiner Seele stören. Und das ist an ihm noch ein echt antiker Zug.

Selten ging der Durchschnitts-Römer in der heißen Jahreszeit weit von Rom weg; hatte er sein Ziel erreicht, so blieb er da liegen, bis die Stadt ihn wieder heimrief. In diesem Sinne erscheinen uns einige Dichter und Staatsmänner als die romanissimi unter den Römern. Wenn der Römer nun nichts Gewaltfames in der Natur liebte und ihre brutalen Effecte haßte, so wird es erklärlich, warum er so große Vorliebe für das stille Landleben, besonders für sanft gehügelte Landschaften hegte. Wollen wir einen Römer von distinguirtem Geschmack besuchen, so treffen wir ihn am Sichersten in den Landhäusern der bei Rom gelegenen Berge. Das Land, sagt Varro, hat uns die göttliche Natur gegeben, die Städte sind Menschenwerk; er mochte lieber die Obstgärten in der Villa des Scrofa als die Bildergalerie im Hause des Lucullus sehen. Auch Lucræ war zufrieden, am Wasserfall im weichen Grase unter einem Baume zu liegen, während Andere in prunkvollen Sälen beim Klange der Zither schmauseten. Dem Horaz ward erst im Walde, am Ufer der Bäche, unter moosigen Felsen wohl. Daher war sein Landgut Tibur der stete Gegenstand seiner Lieder.

Im Ganzen bezeugt der Römer, wenn die Zeit der „sauren Curie“ andruch, weit mehr Vorliebe für den Meeresstrand als für das Land; er verwendet weit mehr Luxus auf die Villen am Meer, als in den Bergen. In letzteren hat er überhaupt selten Sommerfrische gesucht, wenn er nicht Bergseen und Wasserfälle in der Nähe hatte. Aus seinen Palästen auf Capri überfah Tiberius den ganzen Golf von Neapel; aus seiner Villa bei Misenum zugleich das sicilische und toskanische Meer. Wohllose Feld-Gegenden, kahle Ebenen waren seinem Auge ein Greuel, mochte das Pittoreske daselbst noch so stark sein. Es gibt Aeußerungen bei den römischen Autoren, daß eine Gebirgsgegend überhaupt nicht schön sein könne. Unser Geschmack begehrt das Bild-Romantische, der römische das Gemüthlich-Bewohnbare.

Wie reiste man aber in die Sommerfrische? Wer auf bescheidenem Maulthier mit wenig Gepäck oder zu Pferde im Regenmantel daherkam, der war sicher kein Badereisender. Nero soll nie anders als mit 1000 Karossen gereist sein, die Hufeisen der Maulthiere waren von Silber; Poppäa ließ ihre Zugthiere mit Gold beschlagen und führte 500 Knechte mit sich, um sich in deren Milch täglich zu baden. Frauen vom Stande reisten in Sänften oder kutschten selbst, wie Cynthia, die Geliebte des Propertius, wenn sie Liebesabenteuer in den Sommerfrischen aufsuchte.

Natürlich waren Reisen im Sommer nur das Vorrecht der Begüterten. Wer nicht reisen konnte aus Mangel am Besten, der mußte doch seinen gesellschaftlichen Renommée oder einem falschen Ehrgeiz nach Rechnung tragen, er hielt sich 14 Tage im Hause eines Freundes auf und sagte dann, er sei in Tibur gewesen. Viele vom Mittelstande hatten sich nicht umhin, hinter ihrem Hause einen Garten mit Springbrunnen und Hecken und Lauben angelegt und legten sich, wenn die Zeit der Hundstage kam, das Opfer auf, einige Wochen nicht auszugehen und es sich im Garten bequem zu machen, bis die Zeit kam, wo sie sich „anständigerweise“ wieder zeigen konnten, wie im Seneca und bei Moscher zu lesen ist. Für solche Leute mußten die Fenster des Speisesaales die Aussicht in's Grüne haben. Auf flachem Dache und auf Balkonen blühten Sträucher und Blumen; selbst an den bescheidensten Fenstern sah man Blumen und Grünes, und übrigens besaß für solche Pseudo-Sommerfrischler die Stadt eine große Auswahl von Gärten und Parks, von „Lungen der großen Stadt“.

Und wie war es mit den „großen Ferien“? Wie war es mit den Kindern in den Hundstagen? Nun, wie bei uns. Das Zauberwort Schulferien hatte auch in Rom denselben zauberischen Klang. Nur wüßten unsere Kinder seufzend sagen: „Die hatten es besser!“ Denn abgesehen von den vielen Feiertagen im Jahr, deren gegen 60 herauskamen, dauerten die Sommerferien 4 Monate! Man meinte eben, wie Martial's schreibt: „Wenn die Knaben im Sommer gesund bleiben, so lernen sie damit genug.“ Nur freilich wurden die Kinder nicht mit in Sommerfrischen und Wein genommen. Alte Mütter reisten nicht, und die jungen hätte es nur geniert. Am meisten waren diese langen Ferien den armen Hauslehrern (nur solche gab es) zu gönnen; denn diese mußten etwa um 4 Uhr aufstehen, da der Unterricht um 5 Uhr begann. Jeder Handwerker stand später auf. Im Unterrichtszimmer saß er nun und wartete, bis die Knaben sich eingefunden. Und immer mehr füllte sich die Lust mit dem Dunste der Lampen, welche die Knaben mitbrachten, wie Juvenal erzählt, so daß davon die Ecken Homer's und Virgil's schwarz beräuchert wurden. Auch am Nachmittag wurde der Unterricht fortgesetzt. In besseren Häusern durfte der Lehrer sich bequem machen. Damit er und die Knaben nicht vom Schulbuche litten, durften sie in überdeckten Räumen auf den flachen Dächern oder geradezu auf den Straßen, die Schule halten. All die Zeit, wo Mama sich in Bajae den Hof machen ließ, oder Papa in den Thermen herumlungerte, oder Väter im Flusse nahen, trieben sich die Knaben auf den Rasen des Marsfeldes, auf den Märkten zwischen den Fischweibern umher, die sich die Nase mit den Ellenbogen schneuzten, wie der autor ad Herennium sich ausdrückt. Und das tollte und trieb Streiche, bis das Maulthiergespann der Mama wieder durch ein römisches Thor lenkte.

Um endlich von den Patienten ein Wort zu sagen, die in den Hundstagen eine Cur gebrauchen wollten, so machten es sich die römischen Hausärzte sehr bequem. Bei beginnenden Brustkrankheiten und bei Blutanfällen hieß es: „Mache eine Seefahrt nach Aegypten und kehre um. Wenn das nicht hilft, so mache noch eine.“ Für Schwindelkranken galt Aegypten für unfehlbar. Einen anderen Ausweg kannte man fast nicht. Denn es kam äußerst selten vor, daß man den Kranken in die Nadelholzwälder oder nach dem durch Lage, Lust und Viehzucht berühmten Stabiae am Meer in eine Milchur schickte. Wer genug Geld hatte, reiste nach dem heilkräftigen Anticyra in Nordgriechenland; wenn aber das fehlte, wallfahrte zu einer thessalischen Zauberin in die römischen Berge oder befragte die Traum-Orakel in den Tempeln des Aesculap, des Osiris und der Isis. Tout comme chez nous!

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 26. Juli bis 1. August unermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf festgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	abgerahmter.	Rahm.
1) Wilhelm Thon von Hof Nürnberg	26	did. gew.	20
2) Friedrich Schmidt Chef. von Bierstadt	29	did. gew.	20
3) Heinrich Schalles von Erbenheim	29	33	10
4) Wilhelmine Heiliger von Sonnenberg	28	did. gew.	12
5) Christian Dreisbach von Dellenheim	30	34	9
6) Friedrich Schuhmacher von Wiesbaden	34	35	8

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, den 3. August 1885. J. W. Höhn.

Bekanntmachung.

Die §§. 317 und 318 des deutschen Reichsstrafgesetzbuches bedrohen Denjenigen, welcher gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt **vorsätzlich** oder **fahrlässiger Weise Handlungen** begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, mit Gefängnißstrafe bis zu drei Jahren beziehungsweise mit Geldstrafe bis zu 900 Mark.

Indem ich hiermit darauf aufmerksam mache, daß auch der hiesige Feuer-Telegraph als eine „zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt“ anzusehen ist, weise ich gleichzeitig darauf hin, daß eine Verhinderung oder Störung in der Benutzung dieser Anstalt u. A. dadurch verursacht werden kann, daß die Isolatoren oder die Leitungsdrähte beschädigt, oder daß sogenannte Erdverbindungen herbeigeführt werden. Solche Erdverbindungen können dadurch entstehen, daß die Leitungsdrähte mit Luchern, Vorhängen, Fahnen, Baugerüsttheilen und dgl. in Berührung gebracht werden.

Es liegt daher alle Ursache vor, bei der Errichtung von Baugerüsten, sowie bei der Decoration von Häusern und Straßen die Beschädigung der Telegraphenleitung und jede Berührung der Drähte sorgfältig zu vermeiden.

Gleichzeitig ersuche ich im Interesse der Feuer-sicherheit unserer Stadt, etwa wahrgenommene Beschädigungen der vorgebauten Anstalt sofort dem städtischen Branddirector anzeigen zu wollen, damit die umgehende Beseitigung des Betriebshindernisses durch denselben veranlaßt werden kann. Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 1. Juli 1885. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für projectirte Straßen in den Districten „Büttelsberg“ und „Rietherberg“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlage und Veränderung von Straßen u., hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den genannten Plan innerhalb einer präclusivischen, mit dem 31. Juli beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 28. Juli 1885. v. Jbell.

Theater-Garderobe-Versteigerung.

Montag den 10. I. M., von Vormittags 9 Uhr an, werden eine große Parthie austrangirter und von der königlichen Theater-Verwaltung hierher abgelieferter, der Stadtgemeinde gehörigen Theatergarderobe-Gegenstände, als Männer- und Frauenkleider aller Art, Uniformen u., Lederschuhe und Stiefeln, Helme und sonstige Kopfbedeckungs-Gegenstände, lederne Patronenröcke, eiserne Schilder u., gegen gleich baare Zahlung in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 5. August 1885. Die Bürgermeisterei.

Ein neue Büchse (verbessertes Mauser-System) zu verkaufen. Näh. Exped. 2690

Bekanntmachung.

Durch Verfügung der königlichen Regierung ist der Schluß der diesjährigen Sommerferien der städtischen Schulen (**S. Töchter-schulen, Mittelschulen, Elementar-schulen**) auf den 16. August festgesetzt; der Unterricht beginnt Montag den 17. August Vormittags 7 Uhr.
Wiesbaden, den 3. August 1885.

Schulinspector Welbert.

Termin-Kalender.

Freitag den 7. August, Mittags 12 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die zur Herstellung der Reinigungs-Anlage für die Abwasser der Stadt erforderliche Zimmerarbeit und die Eisentheile, bei dem Herrn Director Winter. (S. Tgbl. 180.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Spezereivaaren u., in dem Versteigerungslokale Michelsberg 22. (S. heut. Bl.)

Mein Lager in

Gardinen

jeder Art und Breite, sowie

Rouleaux-Stoffen

ist auf's Reichhaltigste sortirt. — Reelle Waare und billigste Preise.

Noch auf Lager habende

gestickte Mull-Vorhänge mit Füll-Borden

gebe ich unter dem Einkaufspreise ab.

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter)

35

20 Marktstraße 20.

Als Schutzmittel

gegen Empfänglichkeit für Infectionskrankheiten, Diarrhöe, Fieber und alle Beschwerden des Magens ist nach vielfältiger ärztlicher Erfahrung und Beobachtung der Gebrauch von

Dennler's Magenbitter

von Interlaken (Schweiz)

ganz besonders zu empfehlen.

Bei Typhus wird speciell darauf aufmerksam gemacht, daß dem Trinkwasser von zweifelhafter Qualität durch Beimischung von etwas **Dennler-Magenbitter** die größte Gefährlichkeit gebrochen werden kann, jedenfalls aber solches Wasser ohne diese Beimischung gar nicht genossen werden sollte.

Auf Reisen und bei veränderlichem Wetter schützt ein ächter **Dennler-Bitter** den Magen in zuträglichster Weise vor Erkältungen und verhütet so manche Krankheit.

Haupt-Depôt in Wiesbaden: **J. C. Bürgener**, Colonialwaarenhandlung, Hellmundstrasse 35; Verkaufsstelle bei **A. Mosbach**, Adlerstrasse 12. 1943

Kartoffeln per Kumpf 32 Pfg. sind zu haben Albrechtstraße 1. 2218

Ein gebrauchter **Wiegner**- oder **Waldwagen** zu verkaufen Moritzstraße 9. 16697

Eine gute **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht.

2684 **Rückersberg**, Hochstätte 22.

Ein f. gutes **Schreinerfarruchen** zu vt. Mauergerasse 23. 2880

Alex. Mann, Platterstraße 1b, Part., neben dem evangel. Vereinshaus, Haupt-Agent der „Germania“, Lebens-(Renten-)Vers.-Act.-G. 3. Stettin, Westdeutschen Feuer-Vers.-Act.-G. 3. Essen, Schweizerischen Unfall-Vers.-G. 3. Winterthur. Als langjähriger Beamter im Versicherungswesen ertheile ich bereitwilligst jede Auskunft über dasselbe und versende Prospekte obiger Gesellschaften gratis und franco. Vermittelung von Immobilien und Capitalien zc. Sprechstunden von 7—9 Uhr Vormittags und von 1—3 Uhr Nachmittags. 16165

de Laspeestraße 1 eine Anzahl Malfarben, Leinwand und einige Staffeleien preiswürdig zu verkaufen. 2310

Eine Garnitur in Plüsch, eine Garnitur in Fantasie werden preiswürdig abgegeben Taunusstraße 16. 2704

 Zimmerspäne per Karren Mt. 2.50. Bestellungen besorgt Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17626

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost. **Verkauf, Vermietten von Villen zc.**

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 17631

Geisbergstr. No. 5, **Fr. Mierke**, Geisbergstr. No. 5,

General-Agentur 2780

für Immobilien, Hypotheken, Geschäfte etc.

Villa Bierstadterstraße 22 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden zc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873

Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post. 249

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 795

Kleine Villa mit allem Comfort Abreise halber zu verkaufen. Preis 23,500 Mark. Näheres Expedition. 17298

Ein gangbares Spezereigeschäft zu kaufen oder passender Laden dafür zu mieten gesucht. Offerten unter „Spezereigeschäft“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 2918

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

Hypotheken-Capital à 4, 4¹/₄ & 4¹/₂ %

ev. bis ²/₃ der Tage.

Oberländer & Co., Langgasse 6. 281

20,000 Mark sind auf erste oder gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten unter W. No. 18 an die Exp. 1669

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug) in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mt. 1.10, Mt. 2.20, Mt. 4.30

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backmehl) in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mt. 1.—, Mt. 2.—, Mt. 3.90

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

19878

Pflanzen (sehr süß) per 100 Stück 12 Pfg. zu haben bei **Chr. Maxaner**, seitwärts der Emserstraße. 2882

Ein Mädchen w. ein Kind mitzustillen. R. Karstraße 1. 2883

Unterricht.

Ein cand. phil. wünscht Hauslehrerstelle zu übernehmen ev. auch in den Gymnasialfächern Unterricht zu ertheilen. Gef. Offerten sub S. 85 an die Exp. erbeten. 2883

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 506

Sprachstunden ertheilt **Dr. Hamilton**, Friedrichstr. 14. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 1287

Eine Engländerin gibt Unterricht im Englischen. R. E. 514

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 2106

Eine gutempfohlene Klavier-Lehrerin ertheilt gründlichen Unterricht. Näh. Exped. 503

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Ein junges Mädchen, welches seine Lehrzeit in einem Putzgeschäft beendet hat, sucht Stelle als angehende zweite Arbeiterin, welche auch im Verkauf mithelfen kann. Gef. Offerten unter D. H. 16617 wolle man an D. Frenz in Mainz richten.

Ein Mädchen, welches ausbessern und Kleider machen kann, sucht noch Arbeit per Tag 1 Mark mit Maschine. Näheres Wellrigstraße 2 im Seitenbau. 2874

Ein Mädchen empfiehlt sich im Wasche- und Kleiderausbessern. Näheres Hermannstraße 10, Parterre. 2876

Eine junge, unabh. Frau empfiehlt sich im Kochen. Auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Näh. Karstraße 1. 2850

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Steingasse 9 im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch. 2915

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 2867

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht in einer kleinen Haushaltung Stelle. Näh. Bleichstraße 31. 2800

Ein tüchtiges, solides Mädchen sucht sofort Stelle als Köchin oder Mädchen allein bei einer feinen Herrschaft. Näheres bei Herrn Kretsch, Wellrigstraße 23 im Hinterhaus. 2856

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Bierstadterstraße 6. 2821

Ein gutempfohlenes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie in der Hausarbeit erfahren ist, sucht sofort Stelle als Hausmädchen bei einer Herrschaft. Näh. Langgasse 48, 3 St. 2876

Ein anständiges, gutempfohlenes Mädchen, im Nähen und Serviren bewandert, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Kammerjungfer. Näh. Friedrichstraße 18. 2891

Ein j. Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Webergasse 47. 2892
 Ein j. fleißig. Mädchen sucht Stelle. N. Kl. Kirchgasse 2, II. 2896

Ein herrschaftlicher Diener

25 Jahre alt, welcher perfect serviren kann, gute Zeugnisse besitzt und mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht per 1. September in oder außerhalb Wiesbadens bei einer feinen Herrschaft anderweitig Stellung. Offerten unter **F. L. 19542** an die Exped. erbeten. 2863

Ein kräftiger Mann sucht Arbeit, gleichviel welcher Art. Näh. Exped. 2849

Personen, die gesucht werden:

Für ein feines Damen-Confections-Geschäft wird eine tüchtige erste Arbeiterin, welche schon in solchen Geschäften tätig war, gesucht. Offerten sub **B. D. 999** postlagernd Coburg erbeten. 2864

Lehrmädchen für mein Sticker-Geschäft gesucht.

W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17. 2796
 Für mein Strumpfwaren-Geschäft suche ich ein Lehrmädchen aus achtbarer hiesiger Familie.

L. Hess, Webergasse 4. 17163

Gesucht ein Monatmädchen Röderstraße 16, 1 St. I. 2907
 Eine Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Mainzerstraße 46, I. 2717

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 2464

Ein reinliches, kräftiges Mädchen, das etwas vom Kochen versteht und gute Zeugnisse hat, sowie ein solches zu Kindern gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 2699

Gesucht ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann u. Hausarbeit versteht. N. Kapellenstr. 37, Bel-Etage. 2868

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird in eine kleine Familie gesucht. Näh. Ellenbogengasse 9 im Porzellanladen. 2782

Ein evangel. Mädchen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Walramstraße 23. 2788

Ein tüchtiges Mädchen, sowie ein fleißiger Hausbursche auf das Jahr für sofort gesucht im Gasthaus „zum Riesen“ in Bad Schwalbach. 2832

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 2767

Gesucht ein ordentliches Mädchen zu einem Kinde Michelsberg 18. 2792

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 2845

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen auf Mitte August gesucht Dohheimerstraße 35. 2883

Ein junges Mädchen für gleich gesucht Feldstraße 4. 2888

Braves Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 46, I. 1. 2922

Gesucht ein Hausmädchen und ein Kindermädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 2919

Gesucht auf gleich ein reinliches Mädchen neue Colonnade 30. 2923

Ein einfaches, fleißiges, älteres Mädchen oder Frau, welche bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Adolphs-allee 33, dritter Stock. 2887

Gesucht ein junges Mädchen für einen kleinen, ruhigen Haushalt ohne Wäsche (Strenge, Rechtlichkeit und Ordnungsliebe Hauptbedingung). Näh. bei Frensdorff, Emserstraße 5. 2905

Ein braves, reinliches Kindermädchen von auswärts wird gesucht Langgasse 53, zwei Treppen hoch rechts. 2889

Ein Junge kann die Conditorei erlernen. Näh. Exp. 2734

Tüchtige Spenglergehilfen für dauernde Beschäftigung M. Koch, Spenglermeister, Häfnergasse 19. 2811

Züncher sucht auf dauernd W. Cramer. 2870

Ein Fuhrknecht gesucht Helenenstraße 24. 2839

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. August.

Geboren: Am 3. Aug., e. unehel. S., N. Joseph. — Am 2. Aug., ein Herrschaftlicher Georg Fischer e. L., N. Louise.

Aufgeboten: Der Kaufmann Georg Joseph Höller von Philadelphia, wohnh. daselbst, und Leopoldine Catharine Michaelis von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 4. Aug., der verw. Bäcker Jacob Schloffer von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Beder von Gonsenheim in Rheinhessen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. Aug., Elisabeth, geb. Meißner, Ehefrau des Herrschneiders Philipp Schneider, alt 54 J. 9 M. 22 T.

Königl. Standesamt.

Nirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr. Montag den 10. August: Jom Kippur Koton Mittag 12 1/2 Uhr.

Misraclitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Pustaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. August 1885.)

Adler:		Nassauer Hof:	
Schneider, Kfm. m. Fr., Glaeschau.	Berlin.	Taylor, m. Fr., Atlanta.	
Eichler, Kfm.,		Pappenheimer, m. T., New-York.	
Berliner Hof:		Joseph, m. Fr., London.	
Mahlmann, Kfm., Leipzig.		Cohen, London.	
Goldener Brunnen:		Nonnenhof:	
Flake, Lehrer m. Tcht., Apeken.		Schraub, Landrichter, Altona.	
Mensing, Kfm., Eschwege.		Beckert, m. Fr., Mülhausen.	
Ratzek, Kfm., Dresden.		Kayser, Kfm., Naumburg.	
Hartmann, Kfm., Mainz.		Schnorenberg, Kfm., Baden.	
		Rügenberg, Kfm., Köln.	
Zwei Bäume:		Hotel du Nord:	
Ebner, Ichenhausen.		v. Holten, m. Fr., Holland.	
Thaler, Ichenhausen.		Hower, Amerika.	
Cölischer Hof:		Hettlington, Amerika.	
Lütgen, Offizier, Flensburg.		Rhein-Hotel:	
Hotel Daseh:		Vogt, Ingen., Barmen.	
Wedl, Kfm., Wien.		Gräfen, m. Fr., Köln.	
Koch, Kfm. m. Fam., Köln.		Slachmann, Fr., Hamburg.	
Einhorn:		Weisses Ross:	
Dern, Kfm., Strassburg.		John, Fr., Nordhausen.	
Staudé, Kfm., Altenburg.		Königs, Fr., Crefeld.	
Lappe, Kfm. m. Fr., Frankfurt.		Goldenes Ross:	
Willmann, m. Fr., Hamburg.		Killgen, Mühlenbes., Burgen.	
Behrens, Fr., Hamburg.		Sonnenberg:	
Mohr, Verwalter, Saarbrücken.		Sieben, m. Fr., Zotzenheim.	
Wichelhand, Fabrikb., Elberfeld.		Taurus-Hotel:	
Wichelhand, Fabrikb., Crefeld.		Meyer, Kfm. m. Fr., Paris.	
Eckard, Ingen. m. Fr., Dortmund.		Rocholl, Cassel.	
Fritz, Kfm., Mainz.		Schenck, Kfm., Soest.	
Peuker, Fr., Schlesien.		Lazarus, Kfm., Zwickau.	
Eisenbahn-Hotel:		Wittenberg, Fr. Rent., Duisburg.	
Pillet, Rent., Lille.		Buscher, Fr. Rent., Iserlohn.	
Vionnet, Rent., Chambery.		Mutze, Baron m. Fr., Italien.	
Englischer Hof:		Imgard, Fr. Rent., New-York.	
Lantzius, m. Fam., Indien.		Hofmann, Stremberg.	
Spund, Chemiker, Freiburg.		Hotel Victoria:	
Jaxby, Rent., England.		Denny, Rent., Biston.	
Perkins, m. Fam., England.		Ruzen, Kfm., Berlin.	
Grüner Wald:		Bauer, Fr. Rent., Liverpool.	
Preussner, Kfm., Barmen.		Mohren, Fr. Rent., Lüttich.	
Wagner, Kfm., Berlin.		Heller, Kfm. m. Fr., Bonn.	
Garschagen, Kfm., Elberfeld.		Pruser, Fr. Rent., Hoboken.	
Lorenz, Kfm., Dresden.		Hotel Vogel:	
Lorenz, 2 Fr., Dresden.		Grovmeyer, Kfm., Köln.	
Weisel, Kfm., Mannheim.		Mundt, Kfm. m. Fr., Weissenfels.	
Verrassel, Advocat m. Fr., Antwerpen.		Frohnhausen, Kfm., Ulm.	
Kumbruch, Kfm., Köln.		Wehrhahn, Fabrikbes. m. Fr., Brandenburg.	
Sauer, Kfm., Karlsruhe.		Renkens, Kfm., Wihten.	
Georgi, Fabrikbes., Oberfrohn.		Strohmayer, Kfm. m. F., Nordhausen.	
Brandt, Ingen., Petersburg.		Jesche, Kfm. m. Fr., Nordhausen.	
Zimmermann, Fabrikb., Wurzen.		Hotel Weiss:	
Seifert, Fabrikbes., Wurzen.		Walter, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.	
Goldene Kette:		Wemmer, Kfm. m. Fr., Ulm.	
Keil, Lehrer, Eisleben.		Armen-Augenheilstalt:	
Keil, Gotha.		Scherer, Anna, Erbenheim.	
Zimmermann, Fr., Bad Nauheim.		Vetter, Wilhelm, Niederlauken.	
Weisse Lilien:		Schuler, Eduard, Imweiler.	
Wollenweber, Subrector, Kusel.		Rögner, Georg, Niederolm.	
Pickel, 2 Fr., Cottenheim.		Albus, Wilhelm, Born.	
Worst, 2 Hrn., Oberstein.		Hepp, Philipp, Staudenbühl.	
		Jung, Lina, Schmaufelderhof.	
		Giller, Margar., Assmannshausen.	

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 5. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	748,8	749,4	751,2	749,8
Thermometer (Celsius)	16,0	24,2	17,6	19,3
Dampfspannung (Millimeter)	12,4	18,5	12,9	12,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	60	86	79
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	7,8	—

Vormittags Regen.

*) Die Barometerausgaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 6. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mk. bis 16 Mk. 80 Pf., Weizen 2 Mk. 60 Pf. bis 3 Mk. 80 Pf., Gerst 3 Mk. 40 Pf. bis 5 Mk. 80 Pf.
 Limburg, 5. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 Mk., neuer 15 Mk. 65 Pf., Korn (neues) 11 Mk. 25 Pf., Gerste 9 Mk. 50 Pf., neue 9 Mk., Hafer 7 Mk. 50 Pf.

Verloosungen.

(Preussische Klassenlotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 5. August in Berlin fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 172. Königlich preussische Klassenlotterie fielen: 2 Gewinne von je 15,000 Mk. auf No. 35837 und 44162, 8 Gewinne von je 6000 Mk. auf No. 6377 27948 39967 58356 67900 80868 82292 und 88609, 38 Gew. von je 3000 Mk. auf No. 2186 2421 4897 4933 5683 8536 12960 15121 15142 21539 23193 29908 33298 34832 38571 46149 47028 52184 54005 54012 55600 55768 56096 58891 60206 60673 64273 64872 65059 65182 69323 70331 72014 74367 75772 77128 82396 und 87126, 51 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 1174 1318 4999 11810 11920 12050 12168 12901 13063 15381 16144 18449 18553 18596 20688 21588 22126 22749 25737 27015 29039 31221 31835 32886 33345 34542 34620 36161 40266 42870 44440 49656 55963 56665 60036 65804 66642 66996 67082 67781 68167 69875 73127 73182 73565 75198 86504 88825 90055 90550 und 90937, 53 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 636 1430 3737 4343 4733 5567 5854 8568 9044 11860 12240 12267 12751 13946 17377 18263 19164 20887 22713 23488 26159 28317 28960 31262 40908 43172 45155 45318 46965 49681 53172 53416 54959 55628 56390 59005 63219 63527 64843 65629 70495 76706 77359 79509 80678 83593 84428 84841 85525 87720 88522 90300 und 93502.

Oesterr. Nordwestbahn 5 pCt. Prioritäten I. Em.

Die nächste Ziehung findet am 1. September statt. Gegen den Coursverlust von circa 3 1/2 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 5 Pfg. pro 100 fl. 154

Frankfurter Course vom 5. August 1885.

Geld.	Dechsel.
Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.	Amsterdam 168,85 bz.
Dutaten . . . 9 . . . 60 . . .	London 20,385-380 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 20 . . .	Paris 80,95 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 32 . . .	Wien 162,80 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 69 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

Schuld und Sühne.

(57. Fort.) Roman von E. v. Wald-Edtwig.

Erif ging. Er erzählte Frida von dem wunderbaren Herrn, der aber wenig Interesse für sie zu haben schien; am dritten Tage lehrte er wieder zurück. Vom Bergeshange sah er, wie der Engländer wieder auf seiner Klippe saß und fischte, auf dem Tische der Hütte lagen drei Goldstücke.

„Ein wunderbarer Heiliger!“ dachte der Pastor, „aber öfter ich ihn sehe, je mehr ich mich in seine Bäume vertiefe, desto bekannter kommen sie mir vor. Ich muß ihn schon einmal gesehen haben.“

Wieder war eine geraume Zeit vergangen, Erif's Gast war immer noch da und fischte nach wie vor.

Eines Tages brach er etwas früher auf als gewöhnlich, erschien nicht zur Frühstück, Erif sah ihn nicht, er hörte nur, wie er die Treppe hinunterstieg und zur Thür hinausging. Als er bis gegen neun Uhr noch nicht zurückgekehrt war, packte der Pastor ein Körbchen mit Frühstück, um es ihm an den Strand zu bringen. „Er wird hungrig sein, mein Englishman!“ Zu seinem größten Erstaunen war die Klippe leer, so daß er ordentlich darüber erschrock, es war ihm schon zur Gewohnheit geworden, auf den schroffen Felsen die regungslose Gestalt des Engländers zu sehen.

„Was hat das zu bedeuten, er wird doch kein Unglück genommen haben oder —“ der Gedanke fuhr dem alten Herrn ordentlich durch alle Glieder — „sollte er sich ein Weib angethan haben!“ Bei seinem schweisigen melancholischen Hinbrüten, bei dem eigenen schmerzlichen Ausdruck seines Gesichtes war es ihm unmöglich. „Er leidet, es ist sicher, er hat einen tiefen Seelen-schmerz, denn nur ein solcher vermag einem Menschenantlitz dieses gramdurchwühlte Gepräge aufzudrücken!“

Er wollte seinen Namen rufen, da fiel es ihm erst ein, daß er ihn ja gar nicht wußte, die Lage war äußerst kritisch. „Englishman, Englishman, wo sind Sie?“ rief er endlich, nur das Echo gab seinen Ruf zurück. „Mylord, Mylord, Mister!“ Alles still wie vorher, nur höhnisch schallte es als Echo zurück. „Mylord, Mylord, Mister!“

Der Geistliche war in Sorge, gedrückt nahm er seine Nachtzeit allein, er hatte sich so daran gewöhnt, das ernste bleiche Gesicht seines vis-à-vis zu studiren. Trotz seiner Schweigsamkeit, seiner eifigen Zurückhaltung, empfand er dennoch ein lebhaftes Interesse für ihn.

Stunde auf Stunde verging dem würdigen Herrn in qualvoller Angst. „Arbeit ist die beste Zerstreuung“, sagte er halblaut vor sich hin und begab sich daran, das schadhafteste Netz auszubessern. Bald war's geschehen. Am Waldesrande lagen einige umgefallene Bäume, er zog sie zur Hütte und sägte sie zu langen Scheiten. Auch dieses war vorüber, der Fremde noch nicht da, er sah sich ordentlich nach Arbeit um. Lächelnd bemerkte er, daß seine Beinkleider beim Heranschieben der Bäume gelitten hatten, er zog sie aus, setzte sich mit nackten Beinen an das Feuer und begann sie emsig mit der Nadel zu bearbeiten. Ganz in sein Geschäft vertieft, gewahrte er erst die große Gestalt des Vermissten, als dieser schon in der Stube stand.

Erif war eben damit beschäftigt, die Nadel einzufädeln, als ihm bei seinem vorgerückten Alter nicht recht gelingen wollte.

Ohne ein Wort zu sagen, nahm der Fremde ihm die Nadel und den Faden aus der Hand und fädelte ein. Erif traute seinen Augen kaum, als er Mylord in leibhaftiger Größe vor sich stehen sah, eine Flinte über der Schulter, einige Schneehühner und einen Vorkühn an der Seite hängend, das schwarz und weiß prächtige Spiel des Vogels zierte seinen runden Hut. Erif war glücklich.

„Gott sei Dank!“ rief er erleichtert auf. Mylord warf die Jagdbeute auf den Tisch; ohne eine nähere Erklärung abzugeben, setzte er sich nieder, entkleidete sich auch seiner Beinkleider, die von den Dornen in dem Walde arg mitgenommen waren, und reichte sie dem Pastor, um sie zu behandeln, als wären es die seinen. Wortlos, als wenn es so sein müßte, nahm dieser sie und ließ ihnen die Wohlthat der Nadel angedeihen. (Fort.)